

8. - 31.

MÜNCHNER

:KLIMA
HERBST

Die bewegte Stadt

www.klimaherbst.de



Landeshauptstadt
München
Referat für Gesundheit
und Umwelt

Sparda-Bank
Sparda-Bank München eG



Heidehof
Stiftung

Selbach Umwelt Stiftung



Münchner
Volkshochschule

Die Stadt bewegt sich

Inhalt

Vorwort des
Klimaherbst
Teams
1

Grußwort von
Dieter Reiter
3

Stimme
aus dem
Vorstand
5

Rund
ums Rad
11

Gastbeitrag von
Fridays for future
12

Schulklassen-
programm
16

Beweg Dich,
München!
18

Programm
des Münchner
Klimaherbst 2019
21

Übersicht
Programm
69

Herzlichen Dank an unsere Partner*innen, die uns mit großzügigen Beiträgen fördern und den Münchner Klimaherbst dadurch ermöglichen:

- | | |
|--|---|
| → Bayern-Forum der
Friedrich-Ebert-Stiftung | → Post Code Lotterie |
| → Deutsche Bundesstiftung Umwelt | → Referat für Gesundheit und Umwelt
der Landeshauptstadt München |
| → Green City AG | → Selbach-Umwelt-Stiftung |
| → Hans-Sauer-Stiftung | → Sonnentent der
EWS Elektrizitätswerke Schönau eG |
| → Heidehofstiftung | |
| → Ludwig Stocker Hopfisterei GmbH | → Sparda-Bank München eG |

Herausgeber: Netzwerk Klimaherbst e.V., Parkstraße 18, 80339 München
Redaktion: Mona Fuchs, Paul Ihlenfeldt, Sylvia Hladky, Leonhard Martz, Markus Mitterer,
Marianne Pfaffinger, Julia Post, Alexander Rossner, Susanne Seeling, Daniel Überall,
Maria Weise und alle Partner*innen des Münchner Klimaherbsts
Gestaltung: K/O Buero – Maria Selmsberger
Fotostrecke: Gina Bolle



Druck: Aumüller Druck GmbH & Co. KG, Regensburg
Aumüller Druck ist EMAS-zertifiziert und Mitglied im Umweltpakt Bayern. Die verwendeten Druckfarben sind mineralöl- sowie kobaltfrei und für das Recyceln des Papiers gut geeignet. Der Energiebedarf der Druckerei wird von einer eigenen Photovoltaikanlage und vom Wasserkraftwerk Regensburg gedeckt – ganz ohne CO₂-Emissionen.

Liebe Münchner*innen, wir leben in bewegten Zeiten – in der Welt und in München.

Es hat sich schon früh abgezeichnet, dass Mobilität das heiße Thema in diesem Jahr werden wird: Bereits im Januar wurde über eine autofreie Innenstadt und bald darauf in der Bundespolitik über eine CO₂-Steuer diskutiert. Ein furioses Bürger*innenbegehren mit über 160 000 Unterschriften für Radentscheid und Altstadtadring rückte die nachhaltige Fortbewegung in den Mittelpunkt und die Stadt ließ in einem Pilotprojekt einige Parkplätze in Grünflächen verwandeln.

Der 13. Münchner Klimaherbst greift diese und viele weitere Diskurse auf, indem er die Fragen stellt: Was bewegt die Stadt? Und wer bewegt sich wann, wie und warum darin? In über 100 Veranstaltungen wird über urbane Mobilität diskutiert und sich ausgetauscht, alternative Mobilitätsformen werden erkundet und ausprobiert.

Wie jedes Jahr haben über 200 verschiedene Vereine, Initiativen, engagierte Privatpersonen, Wissenschaftler*innen und einige ausgewählte Unternehmen dieses vielfältige, spannende und kreative Programm entwickelt. Hier als Trägerverein zu koordinieren und zu kuratieren ist uns Freude und Ehre gleichermaßen. Unser herzlicher Dank gilt allen Beteiligten für dieses großartige Teamwork und den fruchtbaren Austausch. Besonders freuen

wir uns, mit der Münchner Fridays for Future Bewegung ein neues Bündnis in unserem Netzwerk begrüßen zu dürfen, das der Klimaschutzbewegung global und lokal eine unglaubliche Dynamik verliehen hat, welche »wir Erwachsene« in den letzten Jahren leider nicht herzustellen vermochten (→ Seite 12). Unsere Vorstandsmitglieder sind ab Seite 5 der Münchner Mobilitätsgeschichte auf der Spur, um die Vision einer nachhaltig und sozial gerechten Verkehrszukunft zu entwickeln.

Neu in diesem Jahr sind Icons im Programmteil, welche auf das Format der Veranstaltung hinweisen: Vortrag Exkursion/bewegtes Format Film Diskussion Workshop. Und wem der Klimaherbstzeitraum bisher immer zu kurz erschien, der kann sich freuen: wir haben einige Winterveranstaltungen im Programm. Damit nicht nur der Kopf, sondern auch das Auge dieses Heft genießen kann, hat Gina Bolle in unserer Fotostrecke Münchner Radler*innen porträtiert.

Wir wünschen dieser bewegten Stadt einen vielfältigen, kontroversen, unterhaltsamen, spannenden und überraschenden Klimaherbst!

Das Klimaherbst-Team
Mona Fuchs
Susanne Seeling
Maria Weise



Gemeinsam für ein gutes Klima

München Cool City setzt sich zusammen mit vielen Akteurinnen und Akteuren für ein klimafreundliches München ein. Gemeinsam tragen wir dazu bei, dass unsere Stadt bis 2050 klimaneutral wird. Denn große Ziele erreicht man nur mit starken Partnern. Machen Sie mit!

Jetzt mitmachen
coolcity.de



Grußwort

Die Städte der Welt – und damit auch wir in München – haben für die nachhaltige Entwicklung unseres Planeten eine zentrale Bedeutung. Dies spiegelt sich in der Agenda 2030 der Vereinten Nationen wider, für deren Umsetzung den Kommunen eine Schlüsselrolle zukommt. Wir haben mit der Unterzeichnung der Resolution des Deutschen Städtetages zur Agenda 2030 Verantwortung übernommen und bekräftigt, alles dafür zu tun, die Ziele der Agenda hier vor Ort bestmöglich umzusetzen.

Mit verschiedenen Programmen und Projekten sind wir dabei bereits auf Kurs: Genannt seien stellvertretend das Integrierte Handlungsprogramm Klimaschutz in München, das Bauzentrum München mit seinen Beratungsangeboten, der Münchner Klimapakt für die Großunternehmen sowie unser Klimaschutzaktionsplan, der die Münchnerinnen und Münchner zu einem klimaschutzfreundlichen Handeln motivieren soll. Klar ist aber auch: Es ist noch Luft nach oben. Um die Klimaschutzziele 2050 und damit ein klimaneutrales München zu erreichen, müssen wir gemeinsam noch vieles anpacken.

Ich freue mich, dass der Klimaherbst hier seit Jahren die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit in die Stadtbevölkerung trägt, zur Diskussion und zum Nachdenken anregt und Menschen zum Handeln bringt. Deshalb wünsche ich allen Besucherinnen und Besuchern erhellende Momente, spannende Auseinandersetzungen, das Entdecken neuer Wege und Ideen und uns allen wichtige Impulse für eine nachhaltige Zukunft in München.

Dieter Reiter

Plastikmüll ist ein Riesen-Problem! Jede Stunde.

Die Münchner produzieren stündlich so viel Plastikmüll, dass man die komplette Bavaria damit füllen könnte.

Tipp
Nr.5
Müllfrei einkaufen –
mit eigener
Verpackung



Müllfrei einkaufen mit eigener Verpackung.
Jetzt in München! www.einmalohnebitte.de

Abfallwirtschaftsbetrieb München
Ihr Abfall – Unsere Verantwortung



Wann kommt die 2. Verkehrswende für München?

Text: Sylvia Hladky

Ein kurzer Blick zurück

Stadtentwicklung und Mobilität stehen seit jeher in einem engen Zusammenhang. So entstanden Städte häufig an Kreuzungspunkten von Verkehrsinfrastrukturen oder wichtigen Handelsstraßen. Hier kreuzten sich die Wege der Händler, der Handwerker, der Wissenschaftler und Künstler. Damit stiegen die Zahl und Dichte der Einwohner und in der Folge auch die Verkehrsströme innerhalb der Stadt. Die Verkehrsinfrastrukturen orientierten sich zunächst an Fußgängern und Kutschen. Da der Straßenraum aber nicht nur zur Fortbewegung, sondern von Handwerkern und Händlern auch als Arbeits- und Verkaufsraum genutzt wurde, entstanden erste Nutzungskonflikte.

Mitte des 19. Jahrhunderts veränderte die Erfindung der Eisenbahn erneut die Städte und die Mobilität der Bürger*innen. Plötzlich wurde die Überwindung von größeren Strecken in kürzerer Zeit möglich und für viele Bürger*innen bezahlbar. Die neue Technologie erforderte Platz für Bahnhöfe und Schienen und sie führte zu einer weiteren Steigerung der Einwohnerzahlen. Mit der Ausdehnung der Städte wuchs Ende des 19. Jahrhunderts der Bedarf an zusätzlichen Mobilitätsmöglichkeiten. Das

Fahrrad entwickelte sich vom Sportgerät zum alltagstauglichen Verkehrsmittel, ein Netz von Straßenbahnen verband die Außenquartiere mit dem Zentrum.

Das Automobil beanspruchte erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts als ein weiterer Akteur den Straßenraum. Zunächst ungeliebt und begleitet von Protesten, stieg das neue Verkehrsmittel im 20. Jahrhundert zum Inbegriff der persönlichen Freiheit und Statussymbol auf. Für die Stadtplanung rückten die Bedürfnisse des Autoverkehrs in den Fokus.

Die autofreundliche Stadt von 1963 – eine Idee, die bei den Münchner*innen nicht auf Begeisterung stieß

Die Zerstörung der Städte infolge des 2. Weltkriegs erforderte die Schaffung von Wohnraum inklusive der dafür nötigen Verkehrsinfrastruktur. Die Modelle orientierten sich an einer uneingeschränkten automobilen Freiheit, die für das wirtschaftliche Wachstum unabdingbar schien. Die daraus abgeleiteten Ziele waren u.a. Autobahnen, die direkt ins Zentrum führen sollten.

LET'S SHARE

GREEN CITY

SmartMobility I

**Chancenorientierte Investition
im Wachstumsmarkt Elektro-Rollersharing
Erfolgsabhängige Vergütung des Genussscheins**
Lt. Prognose: 35% über die gesamte Laufzeit –
entspricht 7% p.a. (endfällig)
Laufzeit 5 Jahre, Investition ab 1.000 Euro

greencity-finance.de/smartmobility

Rechtlicher Hinweis: Der Erwerb dieses Wertpapiers ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Alle Ansprüche aus dem Genussschein unterliegen zudem einem qualifizierten Rangrücktritt. Informationen zu weiteren Risiken im Wertpapier-Informationsblatt (WIB), erhältlich unter www.greencity-finance.de barrierefrei zum Download. Jede*r Anleger*in ist gehalten, das WIB vor seiner Investitionsentscheidung sorgfältig zu lesen, um die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers vollends zu verstehen. Die Gestattung des WIB durch die zuständige Behörde ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

Außerdem sollten in den Zentren Büro- und Geschäftsnutzung Vorrang vor der Wohnnutzung bekommen. Der Generalverkehrsplan Münchens aus dem Jahr 1963 sah u.a. vor, alle Bundesstraßen auf dem Altstadt-ring zusammenzuführen sowie zusätzliche Schnellstraßen und Tangenten zu bauen. Geplant war außerdem ein Autobahnkreuz, das auf einer Hochstraße über der Stadt geführt werden sollte. Der zusätzliche Platzbedarf für den Bau der Schnellstraßen sollte durch den Abbruch von Häusern auf einer Straßenseite gedeckt werden.

Wurde der Beschluss des Generalverkehrsplans noch ohne große Diskussion vom Stadtrat genehmigt, entzündete sich an der Umsetzung der ersten Projekte Widerstand in der Bevölkerung. Eine Gruppe von Architekten und Stadtplanern, die sich im »münchner bauforum« zusammengeschlossen hatten, wiesen auf die Folgen dieser Planung hin und entwickelten Gegenmodelle. Unterstützt von betroffenen Bürger*innen und großen Teilen der Münchner Zeitungen entspann sich eine hitzige Auseinandersetzung, die der damalige Oberbürgermeister Hans-Jochen Vogel mit der Gründung des Münchner Forums, einer Plattform für Bürgerbeteiligung, entschärfte. Damit konnten zwar nicht alle Auswirkungen des Generalverkehrsplans verhindert werden, aber der Weg für einen neuen Plan mit dem Fokus auf mehr Öffentlichen Verkehr wurde frei. Diese erste, von Bürger*innen initiierte, Verkehrswende ist ein Paradebeispiel für den Erfolg von zivilgesellschaftlichem Engagement.

München heute: kurz vor dem Verkehrskollaps?

Vergleicht man die heutige Situation mit den 1960er Jahren, stellt man fest, dass viele Probleme gelöst wurden, aber

zwischenzeitlich neue Herausforderungen entstanden sind. München liegt in der deutschen Staustatistik auf einem der vorderen Plätze. Der Bedarf an Wohnraum kollidiert mit dem Wunsch der Bürger*innen nach Freiraum, die Schadstoffbelastung überschreitet an vielen Punkten der Stadt die europäischen Grenzwerte und mehr als die Hälfte der Bevölkerung fühlt sich durch den Verkehrslärm gestört. Außerdem ist der Anteil des Verkehrssektors am CO₂-Ausstoß nicht gesunken, sondern gestiegen.

Gleichzeitig hat München 2017 beschlossen, bis 2050 klimaneutral zu sein. Dafür ist ein Zusammenspiel der Bereiche Stadtplanung, Verkehrsplanung und -steuerung, des Straßenbaus, der MVG, des MVV und Vertreter*innen der Stadtgesellschaft notwendig. Hinzu kommen Kooperationen mit den Umlandgemeinden. All dies gibt es bereits, aber im Hinblick auf die Ziele des Klimaschutzes sind die Prozesse zu langsam und zu wenig ambitioniert.

Wir brauchen eine zweite Verkehrswende, die nicht nur an einigen Stellschrauben dreht, sondern eine radikale Umstellung der Mobilität auf CO₂-freie Verkehrsmittel beinhaltet!

Klimaneutral 2050 – mehr Raum für den Fuß- und Radverkehr

Welche Möglichkeiten gibt es, CO₂-freie Mobilität in weniger als 20 Jahren zu erreichen? CO₂-neutral bedeutet einerseits Wegfall der fossilen Kraftstoffe und Umstieg auf alternative Antriebe, aber andererseits auch einen starken Anstieg des Rad- und Fußverkehrs. Ein wesentlicher Faktor dafür ist die Umverteilung des



15. September 2019
Villa Flora

MUNICH FESTIVAL of ACTION

Straßenraums zugunsten des nicht motorisierten und öffentlichen Verkehrs. Die derzeitigen Radwege sind zu schmal, nicht durchgehend und zu gefährlich. Fahrradanhänger und Lastenräder übernehmen wichtige Transportfunktionen, brauchen aber mehr Raum. Dem ruhenden Autoverkehr wird in Städten viel Platz zugebilligt – am Straßenrand oder als umbauter Raum in Form von Stellplätzen oder Garagen. Warum nicht auch dem Fahrrad? Fahrradparkhäuser und ausreichend Stellplätze im Wohnumfeld müssen fester Bestandteil der Bebauungspläne werden.

Auch der Fußgänger-Anteil am Modal Split muss steigen. Dies wird aber nur erreicht, wenn die Wege sicher und attraktiv sind. Längere Wege fallen bei steigenden Temperaturen als Folge der Erderhitzung im Schattenraum von Bäumen leichter, Sitzbänke mit Wasserspendern erlauben insbesondere älteren Menschen und Müttern mit Kindern einen Zwischenstopp.

Vernetzte Mobilität und Priorisierung des öffentlichen Verkehrs

Vieles lässt sich außerdem über den Preis beeinflussen. Beispiele dafür sind eine CO₂-Steuer (sozial abgefedert beispielsweise durch Rückzahlungen wie in der Schweiz oder Schweden), eine City-Maut wie in London, höhere Parkgebühren und die Einführung des 365€-Tickets für den öffentlichen Verkehr. Die Prioritäten beim Ausbau der Infrastruktur müssten sich verschieben: »Schiene vor Straße«, Ausbau der Ladestationen und Wasserstoff-Infrastrukturen für den Öffentlichen Verkehr sowie Oberleitungen für LKWs auf Autobahnen sind nur einige Maßnahmen, die die Automobilität ablösen können.

Unter dem Aspekt der Erderhitzung müssen schnelle Zwischenlösungen wie Busse mit alternativen Antrieben auf eigenen Busspuren gefunden werden – denn der Ausbau des U-Bahn-Netzes dauert Jahrzehnte. Seilbahnen wären, eingebunden in die Verkehrsnetze und als Zubringer auch vom Umland aus, denkbar. Zusätzlich müssen Sharing-Systeme gefördert werden. Mobilitätsstationen im Quartier müssen eine Voraussetzung für die Genehmigung von neuen Wohneinheiten werden. Kurz: Nahmobilität als Prinzip der Stadtplanung muss Priorität erhalten.

Unser aktuelles Verkehrssystem verschlingt viele Milliarden an Investitionen in Straßen- und Schienenwege inkl. der notwendigen Lärmschutzmaßnahmen. Ein Umsteuern in Richtung CO₂-freien Verkehr würde die Schadstoff- und Lärmbelastung reduzieren und die Aufenthaltsqualität in den Städten verbessern. Weil einkommensschwache Bevölkerungsgruppen den negativen Folgen des Verkehrs überproportional ausgesetzt sind, trüge die Reduzierung der Lärm- und Schadstoffemissionen zusätzlich zu mehr Umweltgerechtigkeit bei.

Der Einsatz für eine zweite Verkehrswende in München lohnt sich. Die Bürger*innen der Stadt haben schon einmal gezeigt, dass sie etwas bewirken können. Wir sollten es ein zweites Mal versuchen!

Sylvia Hladky
Leonhard Martz
Markus Mitterer
Marianne Pfaffinger
Julia Post
Alexander Rossner
Daniel Überall



vollcorner.de

VollCorner Bio

Bio aus Überzeugung.
19 x im Stadtgebiet München



MVG | Rad

**Die Coolsten
cruisen & düsen.**

Das Rad der Stadt und des Landkreises



Regional, saisonal, fair, biologisch.
Als Genossenschaft bauen wir unsere
eigene Gemüseversorgung auf.
WWW.KARTOFFELKOMBINAT.DE

**KARTOFFEL
KOMBINAT**

* München ist ein Dorf

WE



BIKES

... und viele Münchner*innen auch. Einige von ihnen hat Gina Bolle in unserem Auftrag fotografiert. Alle verbindet eine Leidenschaft oder besondere Geschichte mit ihrem Rad. Doch seht selbst im Programmteil!

Passend zu unserer Fotostrecke gibt es hier nochmal komprimiert einen Überblick zu allen Veranstaltungen im Klimaherbst, die sich rund ums Fahrrad(fahren) drehen:

- ♥ 8.-31.10. Während des gesamten Klimaherbst-Zeitraums steht ein **Lastenrad** der freien Lastenradler in der Mohrvilla in Freimann bereit, um kostenlos ausgeliehen zu werden. Mehr Infos dazu auf → Seite 25 und jederzeit auf www.freie-lastenradler.de
- ♥ Montag, 21.10. Film »**Biking Boom**« im Arena Filmtheater → Seite 48
- ♥ Freitag, 25.10. **Critical Mass** um 18 Uhr am Max-Joseph-Platz vor der Oper, 20 Uhr an der Bavaria, mehr Infos auf www.critical-mass-muenchen.de und auf → Seite 60
- ♥ Sonntag, 27.10. **1000 km mit dem Fahrrad durch Island** – Bilder, Erzählungen und Lesung von Franziska Bär und Felix Graf Consolati → Seite 62
- ♥ Montag, 28.10. Film »**Kesselrollen**« über Fahrradverkehr im »Kessel« Stuttgart → Seite 63
- ♥ Mittwoch, 30.10. **#MehrPlatzfürsRad!** Beispiele aus aller Welt für gelungene Radverkehrsplanung → Seite 66
- ♥ Jeden Dienstag von 19.30–21.30 Uhr: **Bellevue Radkeller und Tauschbörse** → Seite 24
- ♥ Mittwoch, 16.10. **Container, Lastenräder und Pakete:** Hier kann man sehen und erleben, wie heute schon Lieferverkehr aufs Lastenrad gebracht wird! → Seite 37
- ♥ Samstag, 19.10. Lust auf Veränderung und Selbermachen? Dann komm zum **Cycle Hack München** → Seite 47

Anfang Juni 2019 entfaltet ein wahrer Gewittersturm in Oberbayern eine enorme Zerstörungskraft: Tennisballgroße Eisbrocken fallen vom Himmel, Menschen werden verletzt, Scheiben zerbersten, Blätter werden von Bäumen und Büschen gerissen, Bäume fallen auf Gleise, Äste wirbeln den Menschen auf den Autobahnen entgegen und zertrümmern gemeinsam mit den Hagelkörnern die Frontscheiben der Autos. Dann, nur kurze Zeit später, ist es vorüber: Es ist kalt geworden in den gerade noch von sommerlich buntem Treiben gefüllten Straßen der Hauptstadt. Feuerwehrensirenen heulen ununterbrochen, während die Menschen langsam wieder aus ihren Behausungen kommen, um den Schaden zu begutachten. Die S-Bahnen fahren nicht mehr. Der Schienenersatzverkehr läuft nur schleppend und unkoordiniert an. Auf manchen Linien wird das auch einen Tag später noch der Fall sein.

Was nach einer dystopischen Fantasie klingt ist längst Wirklichkeit. Sommergewitter sind normal. Nicht normal ist die Zerstörungskraft, die sie heute entfalten können. Das ist die Klimakrise. Jetzt und hier, nicht morgen, nicht wenn wir, die »Jungen« zu den Alten gehören. Wetterereignisse wie dieses Gewitter Anfang Juni oder die starke Hitze und Trockenheit im letzten Jahr sind bloße Vorboten dessen, was uns erwartet, wenn die menschengemachte Zerstörung des Öko- und Klimasystems der Erde weiter fortschreitet. Wir erfahren es nun endlich am eigenen Leib, was Menschen in anderen Teilen der Welt auch und vor allem durch unser Verschulden schon viel länger erleben müssen.

Die Problematik der menschengemachten Erderhitzung ist seit den 60er Jahren bekannt, blieb aber weitestgehend unbemerkt – und unbehandelt. In den vergangenen Jahren stieg die Aufmerksamkeit für das Thema dann, genauso wie die mittlere Temperatur auf dem Planeten, doch ein thematischer Zugang für die breite Masse fehlte immer noch. Zumindest bis eine junge Schwedin, die damals 15-jährige Greta Thunberg, beschloss, so lange nicht mehr zur Schule zu gehen, bis die Regierung ihres Landes angemessene Maßnahmen als Reaktion auf die Krise ergriffen hatte und damit ihren »Schulstreik für das Klima« vor dem schwedischen Parlament begann. Auch nach den Wahlen, bei denen eine neue Regierung an die Macht kam, um genauso wenig zu tun wie die vorherige, setzte Greta ihren Streik fort,

allerdings nur noch freitags. »Fridays for Future« war geboren. Sie brachte eine klare Botschaft mit: Wenn wir unseren Planeten weiterhin ausbeuten, wenn wir weiterhin Berge von Müll produzieren, Gifte in die Natur ausbringen und klimaverändernde Gase in die Atmosphäre blasen, ist die Zukunft aller Menschen in großer Gefahr. Besonders betroffen davon sind aber die jungen Menschen, die Kinder, denn sie haben ihr Leben noch vor sich. Mit dieser Sichtweise auf das Problem wurde es greifbar und Millionen von Schüler*innen auf der ganzen Welt schlossen sich den Protesten an. Schüler*innen arbeiten nicht, sie können dem Staat also nicht ihre Arbeitskraft entziehen, um Druck auf ihn auszuüben. Die Möglichkeit, ihren Gehorsam gegenüber einem System, das aktiv zerstört, zu verweigern ist also der Verzicht auf die von eben jenem System bereitgestellte schulische Bildung. [...]

Vielleicht sollten wir uns ab und an vor Augen führen, in welcher privilegierten Lage wir uns befinden, uns auf dem wirtschaftlichen Wohlstand ausruhen zu dürfen, den unsere Vorfahren aufbauten. Denn sie schufen ihn mit ihren eigenen Mitteln und Wegen, aber auch mit den Ressourcen anderer Völker, aus den Teilen der Welt, denen sie heute als Basis fehlen, um sich den Herausforderungen der jüngsten und der kommenden Jahrzehnte zu stellen. Die Privilegien der 'ersten Welt' ermöglichen uns, Konsum in augenscheinlich rechtem Rahmen zu halten. So können wir massenhaft Bioprodukte plastikfrei und FairTrade kaufen, wir können

CO₂-Kompensationszahlungen leisten und uns einen Euro6-Diesel in die Garage stellen. Wir können uns die Welt schön kaufen und damit ruhig schlafen. Nur die Welt retten, das können wir damit nicht.

Auch wenn außer Frage steht, dass viele Strukturen und Aspekte einer nachhaltigen Gesellschaft eine gewisse Nachfrage und damit einen Konsum benötigen, liegt der Schlüssel zur Rettung des Klimas im Verzicht. Der sozioökologische Wandel, den die meisten Klimagerechtigkeitsbewegungen anstreben, erfordert, dass Abstriche gemacht werden. Noch sind wir in der glücklichen Position, freiwillig verzichten zu können. Auf das Steak im Restaurant, den Flug nach Bali über Ostern oder das achtzehnte Outfit aus dem Modehaus. Bald werden wir immer größere Anstrengungen unternehmen müssen, um uns diese Wahlfreiheit aufrecht erhalten zu können. Und dann wird für jede Selbstverständlichkeit, die unseren heutigen Alltag zum Luxus macht, der Tag kommen, an dem wir auf sie verzichten müssen, weil wir nicht früher verzichten wollten. [...]

Jede*r muss überprüfen, auf welche Art man zu der Krise beiträgt und somit Teil des Angriffs auf die eigene Lebensgrundlage ist. Dann gilt es, diese Handlungsweisen zu eliminieren und durch alternative Verhaltensmuster zu ersetzen. Das allein kann sowohl Druck auf politische Entscheidungsträger*innen, als auch weltweit agierende Konzerne ausüben. Der zweite Teil der Strategie sollte darin bestehen, das eigene Bedürfnis nach einer lebenswerten Zukunft so laut und deutlich zu artikulieren, dass es von immer mehr Menschen gehört, weitergetragen und verstärkt wird, bis weitreichende Veränderungen möglich und schließlich umgesetzt werden. Dafür kann man an Demonstrationen teilnehmen, etwa die freitägliche Mittagspause dazu nutzen, Fridays for Future bei ihrem Marsch durch die Stadt durch die eigene Anwesenheit zu unterstützen.

Genauso wie die Fridays for future Aktivist*innen können aber auch Erwerbstätige ein Störfaktor werden, indem sie ihre Arbeitskraft zumindest freitags nicht weiter in den Dienst einer zerstörerischen Wirtschaftsform stellen. Wir leben in einer Zeit, in der eine bisher nie dagewesene Katastrophe auf uns zurollt und erkannt, berechnet und erforscht wurde. Das ist ein Ausnahmezustand, den es in der Geschichte noch nie gab, und erfordert von uns allen Maßnahmen und Reaktionen ohne Rücksicht auf Normative.

In München und vielen anderen Städten der Welt wird jeden Freitag demonstriert. Es ist also keine Frage des Ortes, ob man auf die Straße geht oder nicht. Die nächsten großen Streiktermine, bei denen wir international zu Klimastreiks aufrufen, werden der 20. und der 27. September sein.

Wir wollen verhindern, dass Nachrichten von Hitzewellen in Indien, Meldungen von immer mehr aussterbenden Tierarten oder im Meer versinkenden Inseln zur Tagesordnung von morgen gehören. Denn in einer Welt, in der Katastrophen normal sind, können wir nicht leben. Deswegen müssen wir alle genau jetzt anfangen, die Veränderungen zu leben, die wir brauchen, um uns und anderen eine Zukunft zu sichern.

Und eventuell müssen nötige Maßnahmen, deren zeitnahe Umsetzung nicht in unserer Macht liegen, bei Fortführung der aktuellen schwerfälligen Klimapolitik, von Entscheidungsträger*innen erzwungen werden. Reconquista Klimapolitik.

Aenas Luft und
Antonia Messerschmitt für
#FridaysForFutureMünchen

Dieser Artikel wurde von der Redaktion gekürzt. Die ungekürzte Originalversion ist auf www.klimaherbst.de zu finden.



Ihr Münchener Bauerbrotspezialist

Hoppfisterei
GENUSS & NATÜRLICHKEIT

Mobilitäts- bildung für Schulen

Mitglieder des Klimaherbst-Netzwerks bieten Formate für Schulklassen und Horte an, die nach Absprache mit den jeweiligen Anbieter*innen auch außerhalb vom Klimaherbst-Zeitraum gebucht werden können.
Hier eine kleine Auswahl an Angeboten zum Thema Mobilität:

Geocaching – eine moderne Schatzsuche

Beim Geocaching, einer modernen Form der Schatzsuche, folgen die Schüler*innen mit GPS-Geräten den Koordinaten, die sie an bestimmte Orte auf dem ÖBZ-Gelände bringen. Dort werden die Geocacher*innen sogenannte »Caches« suchen. Spannende Fragen rund um die Natur müssen gelöst werden und die Kinder und Jugendlichen lernen spielerisch die Funktion eines GPS-Gerätes kennen und erproben selbständig den Umgang mit den Geräten. Dabei lernen sie, worauf es ankommt, wenn sie als Geocacher*in in der Stadt oder in der Natur unterwegs sind.

Auf unbemerkten Pfaden

Es sind jede Menge Menschen auf rollenden Rädern oder auf eigenen Beinen unterwegs durch die Stadt. Doch bleiben viele weitere Stadtbewohner fast unbemerkt. Meistens bewegen sie sich auf vier leisen Pfoten. Oder sie fliegen. Wo kreuzen sich unsere Wege? Und was bedeutet das für uns und sie?

Jahrgangsstufe: 3.–6. Klasse
Dauer: Dreistündige Programme (i.d.R. 9–12 Uhr für Schulklassen, 14–17 Uhr für Horte) nur im Zeitraum Mai bis Oktober
Kosten: 4,50 Euro pro Schüler*in, jedoch mind. 90 € pro Klasse
Kontakt:
(089) 93 94 89 - 71
www.oebz.de/skp
muz@oebz.de

Jahrgangsstufe: 3.–6. Klasse (angepasst an die jeweilige Jahrgangsstufe)
Dauer: 3 Stunden
Kosten: pro Klasse 100 €
Veranstalter: LBV-Umweltstation München
Kontakt: Alexandra Baumgarten
alexandra.baumgarten@lbv.de
(089) 200 270 82

Überleben im Radverkehr

Im Rahmen des Unfallpräventionsprojekts setzen sich junge Radfahrer*innen mit gefährlichen Verkehrssituationen auseinander. In praxisorientierten Einheiten nähern sich die Jugendlichen der Thematik an – mit kurzen Inputs, Quizfragen, Rollenspielen und einem Erste-Hilfe-Check.

Fair Move – Mobilität bewegt Schule

Welche Auswirkungen hat der Verkehr auf Mensch und Umwelt und wie kann eine umweltfreundliche Mobilität heute und in Zukunft aussehen? Die Schüler*innen arbeiten in Kleingruppen gemeinsam in einem aktionsorientierten Lernzirkel zu den verschiedenen Themen.

On my way – was dich bewegt!?

Wie viel und welche Energie verbraucht unsere Mobilität? Was hat der Klimawandel mit unserer Mobilität zu tun? Wie könnte die Mobilität der Zukunft aussehen? Die Schüler*innen werden in unterschiedlichen Workshops aktiv.
Im Auftrag des Kreisverwaltungsreferats der Landeshauptstadt München und in Kooperation mit dem Verkehrszentrum des Deutschen Museums.

Leben in der globalen Welt – die Nachhaltigkeitsziele der UN

Die Schüler*innen lernen die Nachhaltigkeitsziele der UN (SDG's) kennen und wie die Agenda 2030 das Thema Behinderung berücksichtigt.

Behinderung und Nothilfe – Leave no one behind

Die Schüler*innen lernen, wie eine Hilfsorganisation in der humanitären Hilfe arbeitet und auf welche Probleme Menschen mit Behinderungen in Notsituationen stoßen.

Jahrgangsstufe: 7.+ 8. Klasse
Dauer: 4,5 Stunden
kostenfrei (gefördert durch das Referat für Gesundheit und Umwelt im Rahmen des Integrativen Mobilitätszentrums)
Veranstalter: Green City e. V.
Kontakt: Katharina Lindemann
(089) 890 668 327
katharina.lindemann@greencity.de

Jahrgangsstufe: 5. + 6. Klassen aller Schulen
Dauer: 8.45 bis 12.15 Uhr
Ort: Verkehrszentrum des Deutschen Museums, Am Bavariapark 5
Kosten: 4,50 € pro Schüler*in
Veranstalter: Ökoprojekt MobilSpiel e. V.
www.oekoprojekt-mobilspiel.de
Anmeldung: Ludgera Ewers, (089) 76 99 1730,
ludgera.ewers@mobilspiel.de

Jahrgangsstufe: 7.+8. Klassen aller Schulen
Veranstalter: Ökoprojekt MobilSpiel e. V.
Kontakt: Jutta Steigerwald
(089) 76 991 728
jutta.steigerwald@mobilspiel.de

Jahrgangsstufe: ab 8. Klasse
Dauer: 90 min.
Kosten: Eigenbeteiligung von 50 € pro Veranstaltung (sofern möglich)
Veranstalter: Handicap international e. V., Landsberger Str. 428
Kontakt: Marcel Ostermaier
m.ostermaier@hi.org, (0176) 21 321 431

Jahrgangsstufe: ab 7. Klasse
Dauer: 90 min.
Kosten: Eigenbeteiligung von 50 € pro Veranstaltung (sofern möglich)
Veranstalter: Handicap international e. V., Landsberger Str. 428
Kontakt: Marcel Ostermaier
m.ostermaier@hi.org, (0176) 21 321 431

Beweg dich, München!

Ein Beitrag der
Sparda-Bank
München

Wer etwas bewegen oder verändern will, sollte immer bei sich selbst anfangen. Neu denken, neu handeln, neue Wege gehen.

Wir wollten zeigen, dass man Wirtschaft neu denken muss. Eine Wirtschaft, die sozial, gerecht UND nachhaltig ist. Deswegen sind wir Pionierunternehmen der Gemeinwohl-Ökonomie, die Werte wie Fairness und Solidarität in den Mittelpunkt stellt.

Beim diesjährigen Klimaherbst wollen wir zeigen, dass man auch München neu denken kann, um mehr Bewegung in die Stadt zu bringen. Deswegen setzen wir am 22. Oktober auf die Kreativität der Gemeinschaft und forschen mit jungen Münchnerinnen und Münchnern an neuen Ideen für eine faire und nachhaltige Mobilität der Zukunft. Ein »Creative Jam« setzt der Phantasie keine Grenzen und schenkt denen Aufmerksamkeit, die die Zukunft in der Landeshauptstadt als Alltag erleben werden: den Jugendlichen. Wir sind gespannt auf ihre Gedanken, ihre Vorschläge und ihre Innovationskraft und freuen uns auf einen Tag voller neuer Möglichkeiten.

Auch heute kann man schon an vielen Ecken die Beweglichkeit unserer Heimatstadt entdecken. Wo? Wir haben mal fünf Insider-Tipps für Mobilität in München zusammengestellt:

1

Mit dem E-Bus die »Museenlinie« entlang

Seit diesem Jahr ist auf der Strecke zwischen Hauptbahnhof, Odeonsplatz und Ostbahnhof Münchens erste E-Buslinie unterwegs (Bus 100). Unser Tipp: Tageskarte kaufen und per »Hop on – Hop off«-Methode bekannte und unbekannte Kunstorte entdecken.

2

Eine Reise in die Vergangenheit

Immer wieder spannend: das Verkehrszentrum des Deutschen Museums. Auf 12 000 Quadratmetern kann man ungewollt in die technische Geschichte der Mobilität eintauchen. Denn wer die Vergangenheit versteht, kann die Zukunft planen!

3

Mit dem Rad in den »Sparda-Wald«

Seit 2015 pflanzen wir für jedes neue Mitglied einen Baum in Oberbayern. Einer »unserer« Wälder liegt im Ebersberger Forst und eignet sich wunderbar für eine entspannte Radltour. Einfach mit der S-Bahn bis nach Eglharting und dann auf dem Forstweg direkt in den Wald.

4

Oans, zwoa...gesportelt!

Jeden Montag wird zwischen April und September ab 19 Uhr auf der Wiese am Japanischen Teehaus gesportelt – und zwar in der Lederhose. Das kostenlose Training macht Spaß, stärkt die Muskeln und ist quasi die perfekte Vorbereitung auf die Wiesen!

5

Strom tanken in der Innenstadt

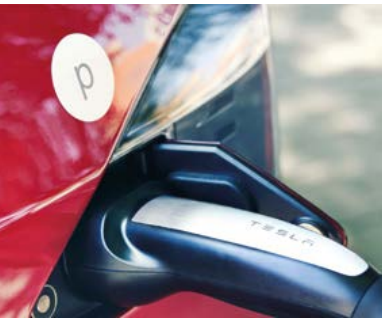
E-Fahrer aufgepasst! Bei unserer Unternehmenszentrale in der Arnulfstraße 15 gibt es je eine Elektroladestation für Autos und Fahrräder. Das Laden ist kostenlos, es können lediglich Parkgebühren für Pkws anfallen.



Weitere Infos:
www.zum-wohl-aller.de

Das macht spezielle Öko-Stromtarife für E-Autos so wichtig.

Elektroautos werden meist dann geladen, wenn man sie nicht braucht. Und das ist daheim, wenn man von der Arbeit kommt, und am Arbeitsplatz. Laut Bundesverkehrsministerium finden dort rund 80 % der Ladevorgänge statt. »Hier entsprechende Ladelösungen und Stromtarife anzubieten, ist wichtig, um die Elektromobilität zu unterstützen«, sagt Florian Henle, Geschäftsführer des Münchner Öko-Energieversorgers Polarstern.



Nur mit Ökostrom wirklich CO₂-arm.

Die Antriebsenergie eines Elektroautos hat den größten Einfluss auf die CO₂-Bilanz. Während an öffentlichen Lade-stationen meist Ökostrom geladen wird, hängt das zu Hause vom jeweiligen Stromtarif ab. Doch nur wer mit Ökostrom fährt, ist klimafreundlich unterwegs. »Ein E-Auto verdoppelt schnell den Strombedarf eines Familienhaushalts«, sagt Florian Henle. Das sind bei einem fossilen Tarif über 1,5 t CO₂-Emissionen zusätzlich im Jahr.

Niedrige Ladekosten.

Während das Laden an öffentlichen Ladestationen bis zu 1,39 €/kWh und mehr kosten kann, zahlen Haushalte für ihren Strom im Mittel nur 30 ct. Auch im Vergleich zum Tanken eines Benziners sind die Kosten günstiger: Der Kraftstoff für eine Strecke von 400 km kostet beim BMW X5 rund 48 €, bei einem vergleichbaren Tesla sind es 26 €. Noch günstiger ist es mit speziellen Autostromtarifen wie **Wirklich Autostrom** und **Wirklich Autostrom Plus** von Polarstern. Letzterer eignet sich für Vielfahrer: Die Kosten liegen hier rund ein Fünftel niedriger als beim Laden mit klassischem Ökostrom. Besonders attraktiv ist das Laden, wenn Solarstrom aus einer PV-Anlage genutzt wird. Das funktioniert im Einfamilienhaus genauso wie in Mehrfamilienhäusern. Polarstern realisiert (inzwischen) fast alle Mieterstromprojekte mit Ladestation für E-Autos.

Laden am Arbeitsplatz.

Immer mehr Unternehmen stellen ihre Flotten auf Elektroautos um; andere installieren Ladestationen für Kunden und Mitarbeiter, so wie die Krankenkasse BKK ProVita oder die Sparda-Bank München. Mitarbeiter, die ein E-Auto fahren, können übrigens oft auch steuerbegünstigt beim Arbeitgeber laden.



Weitere Infos:
www.polarstern-energie.de/elektromobilitaet

Programm Klimaherbst 2019



Vortrag/Lesung



Workshop



Exkursion



Film



Diskussion

Dienstag, 08. Oktober S. 23

- Klimaherbst-Auftakt:
Die bewegte Stadt
- Bellevue Radlkeller
- Elektroautos laden, Teil 1 + Teil 2

Mittwoch, 09. Oktober S. 25

- Innovative Mobilitätskonzepte für München
- Licht aus!
- Unsere Lebensmittel unterwegs

Donnerstag, 10. Oktober S. 26

- Anparkdankfest
- Werksgespräche
- Verkehrssektor im Wandel

Freitag, 11. Oktober S. 27

- »Act for SDGs!« –
Changemakertraining (Tag 1)
- Horchen und Messen – Lautes und Leises in der Isarvorstadt
- Der Prinz Eugen Park
- 2. Luftsymposium München

Samstag, 12. Oktober S. 31

- »Act for SDGs!« –
Changemakertraining (Tag 2)
- Chair-Walk
- Planspiel zu Münchens
Mobilität der Zukunft
- Die eigene Verkehrswende
gestalten und vorantreiben
- Bitte einsteigen!

Sonntag, 13. Oktober S. 32

- BeGe(h)gnungen am Wegesrand
- 725.000 x Parkblech =
725.000 x Parkblech

Montag, 14. Oktober S. 33

- Ladestation für
E-Mobil in der Garage
- »Auto adé« & »Der wahre Preis
der Elektroautos«
- WohnMobil
- Münchner Forum aktuell –
Mobilität

Dienstag, 15. Oktober S. 34

- Das Tor zur mobilen Zukunft
- Wohin soll sich unser Geld
bewegen?
- Verkehrsflächen in und an
Gebäuden
- Stromspeicher und
Elektromobilität
- Erneuerbare Energien – und die
Unbestechlichkeit der Physik
- Bewegte Welten
- CO₂-freie Verkehrswende
- Bellevue Radlkeller
- Verkehrswende für München!

Mittwoch, 16. Oktober S. 40

- 725.000 x Parkblech =
725.000 x Parkblech
- Container, Lastenräder
und Pakete
- 3 Horizonte
- Mobilitätswende –
Was sind Sie bereit zu tun?
- Klimaflucht ist real!

Donnerstag, 17. Oktober S. 41

- Zukunftsfragen – junge Leute
im Dialog
- Die 2. Stammstrecke
- Netzwerk-Treffen Bildung für
nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Die Rote Linie – Widerstand
im Hambacher Forst
- Zukunftsmusik 2050:
Klimawandel und Mobilität
- BN Phonstudio zum Klimaherbst
- Chance nutzen statt
Ressourcenfluch 4.0
- #EinfachmalamBodenbleiben
- Wachstumsstadt München –
wie geht's weiter?
- Das Auto als digitaler Service

Freitag, 18. Oktober S. 46

- Wanderung zur ältesten
Bergwetterwarte der Welt
- Quartiere autofrei
- TIA MUC KLIMA

Samstag, 19. Oktober S. 47

- CycleHack München
- Klima-Rallye
- Isarwalk

Sonntag, 20. Oktober S. 48

- Chair-Walk
- 725.000 x Parkblech =
725.000 x Parkblech

Montag, 21. Oktober S. 48

- Boden findet Stadt
- »Biking Boom«:
»Das Fahrrad als Lebensstil« &
»Protestkultur auf Rädern«
- Elektromobilität – Ein
Erfahrungsbericht
- Vom Regen in die Traufe?
- Autofreie Quartiere –
Lösung für München?
- 17. Truderinger
Zukunftsgespräch: »Mobilität«

Dienstag, 22. Oktober S. 50

- Wie bewegt sich München in
(die) Zukunft? – Creative Jam
- Kinder und Mobilität
- Gemeinsam mobil mit »Smarter
Together« und »City2Share«
- NaturFreunde zu nachhaltiger
Mobilität
- Umsteigen aber wie?
- CO₂-Bepreisung und Mobilität
im urbanen Raum
- Ist Autofahren heilbar?
- Bellevue Radlkeller

Mittwoch, 23. Oktober S. 52

- 725.000 x Parkblech =
725.000 x Parkblech
- Elektromobilität: Kosten +
Förderung
- Klimaschutz: Nicht besser als
Trump!
- Lithium, Kupfer, Gold und
Wasser

Donnerstag, 24. Oktober S. 54

- Das Tor zur mobilen Zukunft
- FUTURE LOOP im
Kreativquartier
- Junge Vor!Denker
- Mobilität im Werksviertel-Mitte
- 8 x 8 Minuten:
Klimafreundlich unterwegs –
ein Slam der guten Ideen
- Wohnen und Mobilität neu denken
- Vertikale Mobilität
- Die taumelnde Welt – Wofür wir im
21. Jahrhundert kämpfen müssen
- Mobilität im Münchner Westen

Freitag, 25. Oktober S. 60

- Orte des Wandels – Radtour
- Critical Mass
- Act for Future: Projektbörse
- Climathon München

Samstag, 26. Oktober S. 62

- Climathon München
- Smarter unterwegs

Sonntag, 27. Oktober S. 62

- 1000 km mit dem Rad
durch Island
- 725.000 x Parkblech =
725.000 x Parkblech
- Slam-Tram durch München

Montag, 28. Oktober S. 63

- Kesselrollen – Wie rollt
die Stadt von morgen?
- Raus aus dem Stau
- Intensivere Wohnraumnutzung

Dienstag, 29. Oktober S. 64

- Wie künftig e-tanken?
- Mobilität wider Willen
- CO₂-freie Verkehrswende
- Steht auf, auch wenn ihr
nicht könnt!

Mittwoch, 30. Oktober S. 66

- Ohne Flugzeug in den Süden
- #MehrPlatzFürsRad!

Donnerstag, 31. Oktober S. 67

- Klimaherbst Finissage:
Endstation?



Rainbow Refugees Stories stellt die Geschichten von 27 LGBT* Geflüchteten vor, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder Identität in ihren Heimatländern verfolgt werden. Trefft uns am 1. September auf unserer Ausstellung im Sub e.V. oder schreibt uns, um ein Magazin zu bekommen. Mehr Infos findet ihr auf www.rainbowrefugeesstories.com

Foto: Manuela Braunmüller

Veranstaltungen vor dem Münchner Klimaherbstzeitraum

Stadtentwicklung und Verkehr Neue Wege für ein Urbanes Zeitalter

Dr. Philipp Rode, Executive Director des Forschungszentrums 'LSE Cities' an der London School of Economics, erklärt den Zusammenhang zwischen dem räumlichen Gefüge einer Stadt und der Herausbildung ihrer Mobilitätsmuster. Diese Wechselbeziehung ist vor allem in einer Zeit urbaner Expansion von Bedeutung. Er stellt die Ergebnisse seiner Forschung vor, in der er so unterschiedliche Städte wie Berlin und Atlanta, Los Angeles und London oder Hong Kong und Mumbai vergleichend untersucht.

Mo, 30. September » 19–21 Uhr
Referent*innen: Philipp Rode
Moderation: Gerhard Gross
Veranstalter: Die Umwelt-Akademie e. V., Evangelische Stadtakademie München, Petra-Kelly-Stiftung, Münchner Volkshochschule
Info + Anmeldung: (089) 360 386 85 veranstaltungen@die-umwelt-akademie.de
www.die-umwelt-akademie.de
Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei **Ort:** Bildungszentrum, Vortragssaal 1, Einsteinstr. 28

Chair-Walk Eine Kunstaktion und mobile Skulptur

10–12 Teilnehmende & 10–12 Stühle. 1 Stunde Aktion, in der wir hintereinander sitzend eine Stuhlreihe bilden. Der Hinterste überholt die Sitzschlange, setzt sich an die Spitze und so fort. So bewegen wir uns langsam und schweigend durch den öffentlichen Raum. Dann 1 Stunde Stuhlkreis, in dem wir uns über das Wahrgenommene und Empfundene austauschen: Was für Gedanken kommen uns zu Mobilität und öffentlichem Raum? Mitzubringen: eine Sitzgelegenheit (kniehoch) und gut 2 Stunden Zeit.

So, 6. Oktober » 14–16.30 Uhr
Referent*innen: Claudia Döring
Veranstalter: Stuhldisteln.de
Info + Anmeldung: info@stuhldisteln.de
www.stuhldisteln.de
Eintritt: 5 € (Unkostenbeitrag), Anmeldung erforderlich, barrierefrei
Ort: wird nach Anmeldung bekannt gegeben

Die bewegte Stadt

Auftakt des 13. Münchner Klimaherbstes

→ Mit Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache

Münchner*innen denken beim Schlagwort Mobilität vor allem an Verkehr: an Staus, ausfallende S-Bahnen oder Luftverschmutzung – aber auch an das Glück, mit dem Rad unterwegs zu sein. Beim Auftakt bewegen uns folgende Fragen:

→ **Wer bewegt sich wie und warum in der Stadt?**

Dr. Jessica Le Bris von Green City wird über den Status quo in München hinausschauen und Einblicke in die Entwicklungen weltweit geben.

→ **Wohin bewegt sich unsere Stadt?**

Diesen Brückenschlag vom jetzt zum Morgen vollzieht Benedikt Boucsein, Professor für Urban Design der TUM, den die Frage beschäftigt, wie die Lebensgrundlagen in der Stadt gestaltet sein müssen, damit sie auch noch für kommende Generationen lebenswert bleibt.

→ **Was bewegt die Stadt im Moment?**

Wir haben Initiativen und Organisationen aus der Zivilgesellschaft eingeladen, ihre Themen und Anliegen zu präsentieren und zu diskutieren.

Weil es beim Thema Mobilität auch viele vermeintliche Fakten gibt, werfen wir einen Blick auf verbreitete Mythen und Absurditäten. Nach dem Programm gibt es bei Getränken und Häppchen die Gelegenheit zu Austausch und Gesprächen.



Di, 8. Oktober » 19 bis 21 Uhr
Einlass ab 18.30 Uhr
Get-Together 21 bis 22.30 Uhr
Grußworte:
Stephanie Jacobs
(Referentin für Gesundheit und Umwelt der Stadt München),
Thorsten Glauber
(Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz)
Veranstalter:
Netzwerk Klimaherbst e. V.,
Referat für Gesundheit und Umwelt der LHM, BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung, Münchner Volkshochschule und das Münchner Forum Nachhaltigkeit
Eintritt frei, ohne Anmeldung (first come – first serve), barrierefrei
Ort: Festsaal des Alten Rathauses, Marienplatz 15

Bellevue Radkeller



Selbsthilfe-Radwerkstatt

Ihr sucht ein gebrauchtes Fahrrad? Ihr habt ein Radl, das Pflege braucht? Dann kommt doch vorbei zum Bellevue di Monaco Radkeller! Hier findet ihr jeden Dienstagabend Platz, Werkzeug, Ersatzteile und tatkräftige Ratsschläge. Reparieren müsst ihr selbst, wir unterstützen euch aber, so gut wir eben können. Unsere gebrauchten Räder und Teile steht allen zur Verfügung. Ihr habt ein Rad, das nicht mehr genutzt wird oder defekt ist? Gespendete Räder sind bei uns in guten Händen und bekommen eine zweite Chance.

Di, 8. Oktober » 19.30 – 21.30 Uhr
Veranstalter: Bellevue di Monaco
Info: www.bellevuedimonaco.de/radkeller
Eintritt frei, ohne Anmeldung, nicht barrierefrei
Ort: Bellevue di Monaco, Müllerstr. 2-6, Zugang über Innenhof

Elektroautos laden



Teil 1: Bauliche Voraussetzungen – Detailfragen klären – Lösungen erkennen

Die Planung und Installation von Ladestationen setzt die Beantwortung vieler Detailfragen voraus. Dieses Seminar gibt Orientierung und zeigt technische und planerische Lösungsansätze auf. Vorbehalte gegenüber der Ladetechnik sollen abgebaut und häufig unerkannte Problemstellungen und deren Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Di, 8. Oktober » 9–12 Uhr
Referent*innen: Stefan Sachs (Dipl.-Ing. FH)
Veranstalter: Bauzentrum der Landeshauptstadt München
Info + Anmeldung: bauzentrum.rgu@muenchen.de, (089) 546 366-0
Eintritt: 45 €, Anmeldung erforderlich, barrierefrei
Ort: Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10

Elektroautos laden



Teil 2: An Praxisbeispielen lernen WEG/Mehrfamilienhaus

Bei der Installation von Ladepunkten im Quartier betreten viele Planer*innen aber auch Eigentümer*innen Neuland. An zwei Praxisbeispielen werden die Schritte von der Idee bis zur Installation beispielhaft dargestellt und die Herausforderungen bei der praktischen Umsetzung erläutert.

Di, 8. Oktober » 13–16 Uhr
Referent*innen: Stefan Sachs
Veranstalter: Bauzentrum der Landeshauptstadt München
Info + Anmeldung: bauzentrum.rgu@muenchen.de, (089) 546 366-0
Eintritt: 45 €, Anmeldung erforderlich, barrierefrei
Ort: Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10

Entlaste dich – und die Umwelt gleich mit! Das Lastenrad »daniel« ausleihen

Im Oktober wird die Mohr-Villa zur Lastenfahrrad-Station: »daniel« ist ein robustes Lastenfahrrad mit 90 kg Tragkraft, einer Klappbank mit Gurten sowie einer Schutzplane. Und man kann ihn ausleihen – einfach so! Nach der Registrierung auf www.lastenrad-muenchen.de lässt sich daniel für den gewünschten Zeitraum buchen. Anschließend steht daniel zur Abholung in der Mohr-Villa bereit und wird nach der Nutzung wieder dort zurückgegeben. So macht Mobilität Spaß!

8.–31. Oktober
Ausleihzeiten: Di–Fr 10–18 Uhr (Ausleihe auch übers Wochenende möglich)
Veranstalter: Mohr-Villa Freimann, ADFC
Info + Anmeldung: treffpunkt@mohr-villa.de (089) 32 43 264 www.mohr-villa.de
Ort: Mohr-Villa Freimann, Situlistraße 75

Ausstellung: Ecopolis München Umweltgeschichten einer Stadt

Wem gehört die Stadt & wie wollen wir urbane Umwelt gestalten? Die Ausstellung spürt vergangenen, heutigen & zukünftigen Beziehungen zwischen Menschen & ihren Umwelten in München nach und wirft dabei den Blick auf bekannte und weniger bekannte Orte und Verkehrswege (u. a. Flughafen München, Alte Bahnstrecke der Feldkirchner Tangente etc.). Damit eröffnet Ecopolis neue Perspektiven auf die bayerische Landeshauptstadt und stellt Fragen nach vergangenen und zukünftigen Mobilitäten und nach dem Verhältnis von Mensch und Umwelt in der Stadt.

9.–20. Oktober » 10–20 Uhr
Veranstalter: Rachel Carson Center, URKERN – Gesellschaft für Urbanes
Info: mobilitaet@werksviertel-mitte.de (089) 41 32 140 www.werksviertel-mitte.de
Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei
Ort: whiteBOX (WERK3), Atelierstraße 18

Innovative Mobilitätskonzepte für München



Das Projekt »City2Share«

Wachstum, Klimawandel und zunehmende Flächenknappheit stellen die Stadtentwicklung vor große Herausforderungen. Wie die Mobilität der Zukunft aussehen soll, wird somit eine der drängendsten Fragen der Gesellschaft. Das Projekt »City2Share« ist ein »Reallabor«, das u. a. am Zenettiplatz in der Isarvorstadt beispielhaft vielversprechende neue Mobilitätsansätze und Technologien erprobt und aufgezeigt, wie gleichzeitig die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum gesteigert werden kann.

Mi, 9. Oktober » 17–18 Uhr
Referent*innen: Sonja Rube (USP Projekte GmbH, City2Share)
Veranstalter: MVHS, MVG
Info + Anmeldung: Carolin.Burghart@mvhs.de (089) 48 006-6239 www.mvhs.de/klimaherbst
Eintritt frei, Anmeldung unter Kurs-Nr. J121200 erforderlich, nicht barrierefrei
Treffpunkt wird mitgeteilt

Licht aus!



München leuchtet

Straßenlaternen machen in der Stadt die Nacht zum Tag. Was Verkehrsteilnehmenden Sicherheit bieten soll, ist für die Natur eine Katastrophe: Es leiden nachtaktive Insekten, Vögel, Frösche und auch Menschen. Ist diese Lichtverschmutzung wirklich notwendig? Sollten wir es nachts nicht lieber wieder dunkler werden lassen? So sieht es z.B. der Gesetzestext zum Volksbegehren Artenvielfalt im Außenbereich vor. Wir könnten damit aber auch in der Stadt die Artenvielfalt schützen und viel Strom und Energie einsparen.

Unsere Lebensmittel unterwegs



Gehen Sie mit auf Weltreise

Seit Jahrzehnten nimmt der Güterverkehr zu. So gibt es alles zu jeder Zeit und das günstig. Die hohe Mobilität hat aber seine Konsequenzen, nicht nur für das Klima. Gehen Sie mit uns für einen Abend auf Weltreise. Wir machen an jenen Orten Station, wo »unsere« Lebensmittel herkommen und suchen dort nach dem klimarelevanten, ökologischen und sozialen Fußabdruck. Neben praktischen Tipps für einen nachhaltigen Konsum werden thematisch bio-regionale Häppchen gereicht.

Anparkdankfest

Park Dein' Park feiert den 1. Sommer

Mit dem auf einer alten Ape (kleiner Transporter) erstellten Park und Garten soll nicht nur auf den Parkwahnsinn und die Verschwendung öffentlichen Raums an das Privatauto aufmerksam gemacht werden – sondern man kann auch famos Obst und Gemüse dort pflanzen. Wir feiern das Ende des 1. Sommers unserer Aktion mit einer Art kleinem »Erntedankfest«. Bei Äpfeln und Bier ziehen wir gemeinsam ein erstes Resümee, erzählen von unseren Erfahrungen, beantworten Fragen, und ratschen mit Euch über die Zukunft der Stadt.

Mi, 9. Oktober » 18.30 – 21 Uhr

Referent*innen: Karl Bär
(Umweltinstitut München e. V.)

Veranstalter:

Umweltinstitut München e. V.

Info + Anmeldung:

info@umweltinstitut.org

(089) 30 77 490

www.umweltinstitut.org

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht,
rollstuhlgerecht nach Voranmeldung

Ort: münchner zukunftssalon,
Waltherstr. 29 Rgb

Mi, 9. Oktober » 19 – 21 Uhr

Referent*innen: Beatrice Rieger

(TAGWERK eG), Dr. Michael

Rittershofer (TAGWERK e. V.)

Veranstalter: TAGWERK Förderverein
e. V., Münchner Umwelt-Zentrum e. V.

Info + Anmeldung:

michael.rittershofer@tagwerk.net

(08081) 93 79-50

www.tagwerk.net

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich,
barrierefrei

Ort: Ökologisches Bildungszentrum
München, Engelschalkinger Str. 166

Do, 10. Oktober » 18 – 19.30 Uhr

Veranstalter: IFUB* – Institut für u.
Baukunst

Referent*innen: Bernhard Kurz

Info: kontakt@parkdeinpark.de

www.parkdeinpark.de

www.ifub.de

Eintritt frei, ohne Anmeldung,
barrierefrei

Ort: Isartorplatz 3

Werksgespräche



Wie wir in Zukunft von A nach B kommen

Schnell, effizient, nachhaltig: Wege in eine neue Mobilität. Wie sieht die Stadt der Zukunft aus? Dieses Motto ist Leitmotiv im Werksviertel-Mitte und trägt dazu bei, dass in dem neuen Quartier am Ostbahnhof konsequent nach Lösungen gesucht wird, die das Leben in der Stadt auch in den kommenden Jahrzehnten lebenswert machen. So auch in Mobilitätsfragen. Gemeinsam mit dem Fraunhofer IML werden neue Mobilitätslösungen und erste konkrete Projektpartnerschaften vor- und zur Diskussion gestellt.

Verkehrssektor im Wandel



Mit Wasserstoff und Brennstoffzelle!

Ab 2021 keine Emissions-Fahrzeuge mehr in London, ab 2025 in Norwegen, Schweden folgt 2030: Mit Elektroantrieben mit Brennstoffzellen (BZ) werden niedrigste Klimagas- und Schadstoffemissionen erreicht. Strom und Wasserstoff können (weitgehend) emissionsfrei aus erneuerbaren Energien erzeugt werden. In Asien läuft die Fertigung von BZ-Systemen für Pkws, Busse, Lkws und Züge längst. In Deutschland beginnen erste Unternehmen die Umsetzung von BZ-Systemen, einige Kommunen steigen auf BZ-Busse um.

»Act for SDGs!« – Changemakertraining (Tag 1)



Werde Multiplikator*in für eine nachhaltige Zukunft

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der UN bewegen zu Veränderung und erfordern, gemeinsam Kräfte für eine nachhaltige Zukunft zu mobilisieren. Im Changemakertraining »Act for SDGs!« werden konkrete Strategien und Maßnahmen erarbeitet, um als Multiplikator*in in diversen Wirkungsfeldern zur Erreichung der SDGs beizutragen und andere zu inspirieren. Vorträge, Workshops und weitere Formate zeigen auf, wie die eigene Wirkung für eine nachhaltige Gesellschaft multipliziert werden kann.

Do, 10. Oktober » 19 – 20 Uhr

Referent*innen: Fraunhofer Institut,
Audi Business Innovation / AUDI
AG, tbd

Moderation: Nikolas Fricke (UR-

KERN – Gesellschaft für Urbanes)

Veranstalter: URKERN – Gesellschaft

für Urbanes, Werksviertel-Mitte

Info + Anmeldung: (089) 413 214

mobilitaet@werksviertel-mitte.de

www.werksviertel-mitte.de

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht,
Barrierefrei

Ort: FORUM im ECKhaus, Atelierstr. 1

Do, 10. Oktober » 19 – 21 Uhr

Referent*innen: Dipl.-Ing. Martin
Zerta (Sustainable Energy & Trans-

port, Ludwig-Bölkow-Systemtech-
nik GmbH) Moderation: Dr. Helmut
Paschla (U&A)

Veranstalter: BUND München,

Forum Ökologisch-Soziale

Marktwirtschaft, Green City e. V.,

oekom e. V.

Info + Anmeldung:

anmeldung@oekom-verein.de

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht,
rollstuhlgerecht nach Voranmeldung

Ort: münchner zukunftssalon,
Waltherstr. 29 Rgb

Fr, 11. Oktober » 9 – 18 Uhr

Referent*innen: Johanna Kobilke,
Chantal Ebelsheiser, Claudia

Micheli, u.v.m.

Veranstalter: LMU München, Referat
VIII.5, Transfer (InnovationsGeist)

Partner: IHK München u. Oberbay-

ern, WECF, Social Entrepreneurship

Akademie, Impact Hub München

Info + Anmeldung:

(089) 2180 722 03

innovationsgeist@

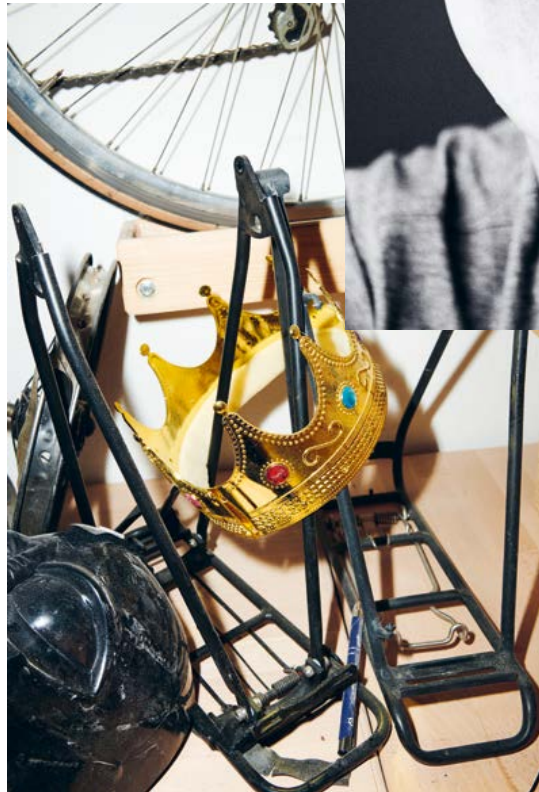
lrz.uni-muenchen.de,

www.lmu.de/innovationsgeist

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich,
rollstuhlgerecht nach Voranmeldung

Ort: IHK Akademie, Orleansstr. 10–12

Martin Laschewski kennt sich sehr gut aus mit Geschichte und Situation des Radverkehrs und hat (laut eigener Aussage!) ein Fahrradproblem ...



Caro und Andi transportieren auf der »Schokofahrt« Schokolade emissionsfrei von Amsterdam nach Deutschland.

Horchen und Messen – Lautes und Leises in der Isarvorstadt



Hör-Exkursion

Nach wie vor dominiert der motorisierte Verkehr die Klanglandschaft der Innenstadt. Wo sind die Lärm-brennpunkte, gibt es auch ruhige Oasen? Mit Lärmkarte und Schallpegelmessgerät durchstreifen wir Straßen, Grünflächen, Höfe und Räume – auf der Suche nach dem guten Ton.

Der Prinz Eugen Park



Ein mobiles Quartier mit weniger Auto

Auf dem Gelände der ehemaligen Prinz-Eugen-Kaserne entsteht ein Neubauquartier mit 1800 Wohnungen für etwa 4000 Menschen, einschließlich einer »ökologischen Mustersiedlung«. Lernen Sie bei einem Quartiersspaziergang das zukunftsweisende Mobilitätsangebot kennen, das viele private PKWs entbehrlich macht: ein verlässliches ÖPNV-Angebot, dezentrale Carsharing-Stationen, Pedelecs und Lastenräder zur gemeinsamen Nutzung, dezentrale E-Ladestationen und ein flexibles Parkraummanagement.

2. Luftsymposium München



Luftschadstoffe und Gesundheit – wo steht München?

München hinkt anderen europäischen Städten bei der Luftreinhaltung meilenweit hinterher. Wie wirkt schlechte Luft auf die Gesundheit? Wie werden die Grenzwerte zur Luftreinhaltung ermittelt und festgelegt? Prof. Dr. Annette Peters vom Helmholtz-Zentrum referiert über den Zusammenhang von Gesundheit und Luftschadstoffen und die Sinnhaftigkeit von Grenzwerten. Drei Stadtplanerinnen zeigen am Beispiel von europäischen Städten, wie wirksame Maßnahmen und neue Konzepte aussehen könnten.

Fr, 11. Oktober » 14.30 – 16.30 Uhr
Referent*innen: Gunhild Preuß-Bayer und Maria Ernst
Veranstalter: Tag gegen Lärm (Deutsche Gesellschaft für Akustik e. V.)
Info + Anmeldung:
tag-gegen-laerm@gl-m.de
Eintritt: frei, Anmeldung erwünscht, nicht barrierefrei
Treffpunkt: Sendlinger Tor-Platz am Brunnen in der Trambahnschleife

Fr, 11. Oktober » 15.30 – 17 Uhr
Veranstalter: MVHS, GeQo eG (Genossenschaft für Quartiersorganisation)
Info + Anmeldung:
(089) 48 006 - 6239
www.mvhs.de/klimaherbst
Eintritt: frei, Anmeldung unter Kurs-Nr. J123506 erforderlich, nicht barrierefrei
Ort: Cosimastr. stadtauswärts, Höhe Trambahnstation 16/17 Prinz-Eugen-Park

Fr, 11. Oktober » 17-19 Uhr
Referent*innen:
Prof. Dr. Annette Peters (Helmholtz-Zentrum München), Silvia Gonzales (Green City e. V.), Sophie Stigliano (Urban Standards GmbH), Julia Hinderink (stenger 2 Architekten)
Moderation: Dinah Fink (MVHS), Andreas Schuster (Green City e. V.)
Veranstalter: MVHS, Bündnis für saubere Luft, Netzwerk Klimaherbst e. V.
Eintritt: frei, ohne Anmeldung
Ort: Einstein 28, Einsteinstr. 28

»Act for SDGs!« – Changemakertraining (Tag 2)



Werde Multiplikator*in für eine nachhaltige Zukunft

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der UN bewegen zu Veränderung und erfordern, gemeinsam Kräfte für eine nachhaltige Zukunft zu mobilisieren. Im Changemakertraining »Act for SDGs!« werden konkrete Strategien und Maßnahmen erarbeitet, um als Multiplikator*in in diversen Wirkungsfeldern zur Erreichung der SDGs beizutragen und andere zu inspirieren. Vorträge, Workshops und weitere Formate zeigen auf, wie die eigene Wirkung für eine nachhaltige Gesellschaft multipliziert werden kann.

Chair-Walk

Eine Kunstaktion und mobile Skulptur

Mitzubringen: eine Sitzgelegenheit (kniehoch) und gut zwei Stunden Zeit

Sa, 12. Oktober » 9–14 Uhr
Referent*innen: Johanna Kobilke, Chantal Ebelsheiser, Claudia Micheli, u.v.m.
Veranstalter: LMU München, Referat VIII.5, Transfer (InnovationsGeist)
Partner: IHK München und Oberbayern, WECF, Social Entrepreneurship Akademie
Info + Anmeldung:
innovationsgeist@lrz.uni-muenchen.de
(089) 2180 722 03
www.lmu.de/innovationsgeist
Eintritt: frei, Anmeldung erforderlich, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung
Ort: IHK Akademie, Orleansstr. 10–12

Sa, 12. Oktober » 14–16.30
Ort: Max-Joseph Denkmal vor der Oper
Anmeldung: erforderlich
→ Infos siehe Seite 22

Wie würden Sie entscheiden?



Münchens Mobilität der Zukunft – ein Planspiel

»Klimaneutral bis 2050« hat der Münchner Stadtrat beschlossen. Zur Umsetzung dieses Klimaschutzzieles bedarf es auch im Bereich Verkehr großer Veränderungen. Wie kann München CO₂-neutral werden und dennoch mobil bleiben? Welche Zwischenschritte sind hierfür erforderlich? Das Planspiel macht Entscheidungsprozesse kommunaler Politik direkt erfahrbar: In der Simulation von Ausschusssitzungen und einer Vollversammlung des Stadtrats lernen Sie unterschiedliche Positionen kennen und treffen gemeinsam Entscheidungen für Münchens Mobilität der Zukunft. Im Anschluss findet eine Diskussionsrunde mit realen Stadträt*innen unterschiedlicher Fraktionen statt.

Sa, 12. Oktober » 13–18 Uhr
Moderation: Prof. Dr. Stefan Rappenglück, Eric Treske
Veranstalter: MVHS, BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung, Netzwerk Klimaherbst e. V. und BenE München e. V.
Info + Anmeldung:
(089) 48 006 - 6239
annamaria.kranzbuchler@mvhs.de
www.mvhs.de/klimaherbst
Eintritt: frei, Anmeldung bis 10.10.2019 erwünscht, barrierefrei
Ort: Bildungszentrum, Vortragssaal 1, Einsteinstr. 28

gefördert von EWS Schönaun

Die eigene Verkehrswende gestalten und vorantreiben



Parents for Future Workshop – Ziel: Null-Emissionen bis 2035

Parents for Future unterstützen die Ziele von Fridays for Future. Wir stellen kurz unsere Arbeit vor und beleuchten die Klimafolgen des Mobilitätsverhaltens. Wie sieht eure Verkehrswende im Alltag und in der Freizeit aus? Wie schaffen wir es, diese Ideen für uns persönlich, im Quartier und in München umzusetzen? Wir integrieren eure Lösungen in die Arbeit von Parents for Future. Seid dabei! Kommt gern mit Kindern, sie können ein Friday-for-Future-Plakat für ihre Verkehrswende gestalten.

Sa, 12. Oktober » 14–17 Uhr
Referent*innen: Petra Böhnisch, Denise Kirchner
Veranstalter: Parents for Future München
Info + Anmeldung: muenchen@parentsforfuture.de
www.parentsforfuture.de
Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, nicht barrierefrei
Ort: münchner zukunfts salon, Waltherstr. 29 Rgb

Bitte einsteigen!



Familienrallye mit den Öffentlichen

Als Familie erkundet ihr München auf einer spannenden Rallye mit S-Bahn, U-Bahn, Bus und Tram. So erleben Kinder und Eltern mit Spaß, wie sie sich schnell, sicher und günstig in der Stadt fortbewegen können. Wer die Fragen und kleinen Experimente richtig löst, erfährt nicht nur welche Vorteile der ÖPNV für Umwelt und Lebensqualität in der Stadt hat, sondern darf sich auch über einen Gewinn freuen.

Sa, 12. Oktober » 14–17 Uhr
Veranstalter: Green City e. V.
Info + Anmeldung: julia.froebel@greencity.de
(089) 890 668-325
www.greencity.de/verein
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, Nicht barrierefrei
Treffpunkt Green City Büro, unterwegs im MVV-Innenraum, Lindwurmstr. 88, 2. Ausgang, 5. OG

BeGe(h)gnungen am Wegesrand



Wie bewusste Bewegung die Lebensqualität in der Stadt verbessert

Erleben Sie, welches spielerische Potential in der Urform der Mobilität, dem Gehen, verborgen liegt. Bewusste Bewegung durch die Stadt ermöglicht eine lebendige Verbindung zu sich selbst, unseren Mitmenschen und der Natur. In einfachen Einzel- und Gruppenübungen entdecken Sie, welche Möglichkeiten es gibt, sich mit mehr Lebensqualität durch die Stadt zu bewegen. Wir freuen uns auf Sie.

So, 13. Oktober » 14–16 Uhr
Referent*innen: Claudia Glovania, Claudia Werner, Klaus Vollmer
Veranstalter: Netzwerk Naturcoaching Nature5
Info + Anmeldung: info@naturcoaching.de
(0151) 23 719 626
www.naturcoaching.de
Eintritt: 8 €, Anmeldung erwünscht, barrierefrei
Treffpunkt: Englischer Garten, MilchHäusl, Königinstr. 8

725 000 x Parkblech = 725 000 x Parkblech



11. Stadtbezirk Milbertshofen – Am Hart

Oder anders betrachtet: Warum es total bescheuert wäre, in München 725 000 alte Autos mit Verbrennungsmotoren durch 725 000 neue Autos mit Elektroantrieb austauschen zu wollen. Während des ausgesuchten Erkundungs-Spaziergangs im 11. Stadtbezirk Milbertshofen – Am Hart können die Teilnehmenden sehen, hören und fühlen, wie sich in München der öffentliche Raum unserer Straßen immer noch weiter mit Autos als Stehzeuge/Parkblech auffüllt. Der Irrwitz des motorisierten Individualverkehrs.

So, 13. Oktober » 17–20 Uhr
Referent*innen: Hege Wiedebusch
Veranstalter: Werkstatt für Öko-design und lebendige Kunst GbR
Info: hege.wiedebusch@wichtlbaamschui.de
(0176) 58 58 9297
www.wichtlbaamschui.de
Eintritt frei, ohne Anmeldung, nicht barrierefrei
Ort: U-Bahnhof Milbertshofen (U2), Ausgang in Fahrtrichtung stadtauswärts, nach rechts oben, Keferloherstraße

Ladestation für E-Mobil in der Garage Anforderungen und Lösungen



Moderne Elektro-Mobile verfügen über genormte Stecker für die Stromladung. Wie ist die Technik dieser »Ladesteckdose« und mit welchem Aufwand kann diese in der Garage installiert werden? Was ist zu tun, damit das E-Mobil mit Strom aus der eigenen Photovoltaik-Anlage betankt werden kann? Wie sollten PV-Anlage und Batteriespeicher für die Ladung von E-Mobilen dimensioniert werden? Diese und weitere Fragen werden im Vortrag beantwortet.

Mo, 14. Oktober » 18–19 Uhr
Referent*innen: Janko Kroschl (Dipl.-Ing., Berater für E-Mobilität)
Veranstalter: Bauzentrum der Landeshauptstadt München
Info: bauzentrum.rgu@muenchen.de
(089) 546 366-0
www.muenchen.de/bauzentrum
Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei
Ort: Bauzentrum München, Willy-Brandt-Allee 10

»Auto adé« & »Der wahre Preis der Elektroautos«



Regie: Julian Prahla & Erik Hane, D 2018 & 2019, 57 Min.

Müssen wir Verbrennungsaautos aus unseren Städten verbannen? Und sind Elektroautos wirklich eine umweltfreundliche Alternative? Die beiden Dokumentationen zeigen auf, welche Alternativen zum eigenen Auto es inzwischen gibt, wie der Verkehr der Zukunft in unseren Städten aussehen könnte und unter welchen menschenverachtenden und umweltschädigenden Bedingungen Rohstoffe wie Lithium und Kobalt für die Elektroautobatterien gewonnen werden.

Mo, 14. Oktober » 18.30–20.30 Uhr
Referent*innen: Dr. Wolfgang Zängl (Gesellschaft für ökologische Forschung), Dr.-Ing. Gebhard Wulffhorst (Professur für Siedlungsstruktur und Verkehrsplanung, TU München)
Moderation: Prof. Dr. Helmut Trischler (Rachel Carson Center)
Veranstalter: MVHS, Rachel Carson Center für Umwelt und Gesellschaft, DOK.aroundtheclock
Info: (089) 38 888 493
www.monopol-kino.de
Eintritt frei, ohne Anmeldung, Reservierte Karten bitte 30 Min. vorher abholen, barrierefrei
Ort: Monopolkino München, Saal 1, Schleißheimer Str. 127

WohnMobil



Gemeinschaftlich wohnen und mobil sein – Erfahrungen aus Reallaboren

Gemeinschaftliche Wohnformen setzen Verbesserung sozialer Teilhabe und oft auch nachhaltige Mobilitätskonzepte um, z. B. nachbarschaftliches Carsharing. Im Forschungsprojekt WohnMobil erarbeiteten und erprobten vielfältige Akteur*innen gemeinschaftliche Mobilitätskonzepte in Reallaboren. Die Ergebnisse zeigen, dass gemeinschaftliche Mobilität Nachbarschaftshilfe fördert, Verkehr und Flächenbedarf (Stellplätze) verringert und Mobilität gegenüber Fahrzeugbesitz kostensparender macht. Das erfordert jedoch Engagement aller Beteiligten und ein gemeinsames Ziel.

Mo, 14. Oktober » 19–21 Uhr
Referent*innen: Dr. Jutta Deffner
(Institut für sozial-ökologische
Forschung – ISOE)

Veranstalter: oekom e. V. und
NaWiKo-Projekt

Info + Anmeldung:
anmeldung@oekom-verein.de
(089) 54 418 427
www.oekom-verein.de

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich,
rollstuhlgerecht nach Voranmeldung

Ort: münchner zukunfts salon,
Waltherstr. 29 Rgb

Münchner Forum aktuell – Mobilität



Verkehrskollaps, Seilbahn, Radentscheid und Flächengerechtigkeit

Die Sendung »Münchner Forum aktuell« sendet bei LORA München eine Sondersendung zum Thema Mobilität in München: »Wohin bewegt sich die Stadt?« – Besprochen werden aktuelle Probleme, Pläne der Stadt und das zivilgesellschaftliche Engagement für eine bessere Mobilität in München.

Mo, 14. Oktober » 19–20 Uhr
Referent*innen: Paul Bickelbacher,
Matthias Hintzen, Sonja Haider,
Andreas Schuster

Moderation: Michael Schneider

Veranstalter: LORA München

Info: info@lora924.de
(089) 489 523 04

Sendung auf:
LORA München 92,4
www.lora924.de

Das Tor zur mobilen Zukunft



Blick hinter die Kulissen: Baustellenführung am Sendlinger Tor

Der U-Bahnhof Sendlinger Tor ist mit inzwischen 250 000 Fahrgästen pro Tag einer der wichtigsten Knotenpunkte des Münchner Nahverkehrs. Nach Jahrzehnten intensiver Nutzung wird das Bauwerk aufgewertet und fit für die Zukunft gemacht. Ziel ist es unter anderem den Rückstau beim Umsteigen zu vermindern und den U-Bahnhof leistungsfähiger zu machen. Eine Besonderheit: Erstmals wird ein derart komplexes Projekt unter laufendem Betrieb komplett saniert. Wir zeigen euch, wie das geht.

Di, 15. Oktober » 9–11 Uhr
Referent*innen: Projektleitung

Sendlinger Tor

Veranstalter: MVG

Info + Anmeldung:
Wisser.Maie@swm.de
www.mvg.de/sendlinger-tor

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich,
nicht barrierefrei

Treffpunkt: wird nach Eingang
der Anmeldung bekannt gegeben

Wohin soll sich unser Geld bewegen?



Mit unseren Geldanlagen die Mobilität von Morgen finanzieren

ver.de lädt Dich zu einem gemütlichen Treffen rund um die Frage »Kann unser Geld grüne Mobilität finanzieren?« ein. Banken und Versicherungen investieren unser Geld in Unternehmen, Staaten oder andere Banken. Lasst uns gemeinsam diskutieren, wohin unser Geld künftig fließen soll, spielerisch erfahren, was mit unseren Geldanlagen passiert und verstehen, wie unser Geld die Mobilitätswende finanzieren kann. Dafür stellen wir Anleihen vor, die bereits heute in grüne Mobilität investieren.

Di, 15. Oktober » 17–20 Uhr
Referent*innen: Dr. Marie-Luise
Meinhold, Elena Sulzbeck

Veranstalter: ver.de für
nachhaltige Entwicklung eG,
ver.de Projektgesellschaft AG

Info + Anmeldung:
elena.sulzbeck@ver.de
(089) 416 119 190
www.ver.de

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht,
nicht barrierefrei

Ort: berg23, Frundsbergstr. 23 Rgb

Verkehrsflächen in und an Gebäuden



Sicherheitsgefühl und Wohlbefinden

Die Gestaltung der Verkehrsflächen entscheidet darüber, wie sicher sich Menschen vor und in Gebäuden fühlen. Tiefgaragen, Treppenhäuser, Wege in der Dunkelheit stellen jedoch oftmals sogenannte Angst-Räume dar, aber gut geplante Verkehrswege können zum Wohlbefinden beitragen. Sie sparen zudem Zeit und helfen Störungen und Unfälle zu vermeiden. Dieser Vortrag betrachtet wesentliche Faktoren wie z. B. Lichtqualitäten, Gestaltung von Innen- und Außenräumen in Farbe und Form, Beispiele aus der Praxis.

Di, 15. Oktober » 18–19 Uhr

Referent*innen: Pamela Jentner
(Dipl. Biologin)

Veranstalter: Bauzentrum der
Landeshauptstadt München

Info: (089) 546 366-0
bauzentrum.rgu@muenchen.de
www.muenchen.de/bauzentrum

Eintritt frei, ohne Anmeldung,
barrierefrei

Ort: Bauzentrum München,
Willy-Brandt-Allee 10

Stromspeicher und Elektromobilität



verbessern Eigenverbrauch und Versorgungssicherheit

Selbst erzeugter Solarstrom ist kostengünstig und kann einen wertvollen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Die Kombination von Photovoltaik mit einem Stromspeicher und der Ladung von Elektrofahrzeugen steigert den möglichen Eigenverbrauch erheblich. Der Vortrag erläutert Faustregeln für die Auswahl und Dimensionierung von Stromspeichern, wahlweise zur wirtschaftlichen Optimierung oder für einen hohen Grad an Unabhängigkeit vom Stromnetz. Auch Fördermöglichkeiten werden erläutert.

Di, 15. Oktober » 18.30–19.30 Uhr

Referent: Alfred Bäder

Veranstalter: MVHS und Bauzentrum
München

Info bzw. Anmeldung:
oebz@mvhs.de

(089) 48 006 - 6239

www.mvhs.de/klimaherbst

Eintritt frei, Anmeldung unter Kurs-
Nr. J324510 erwünscht, barrierefrei

Ort: MVHS, Albert-Roßhaupter-Str. 8

Erneuerbare Energien – und die Unbestechlichkeit der Physik



Mobilität und erneuerbare Energien ohne heiße Luft

Jede Mobilität, jeder Transport und jede Bewegung von Materie kostet Energie. Aber welchen Anteil an unserem gesamten Energieverbrauch nimmt all dies ein? Und könnten wir unseren Verbrauch komplett über erneuerbare Energien decken und somit unseren Lebensstandard halten? Es geht um Fakten im postfaktischen Zeitalter. Um Zahlen, statt um Adjektive wie »enorm«. Und um ein realistisches Gefühl für Größenordnungen.

Bewegte Welten



Menschen wandern, Kulturen und Pflanzen auch. Es lebe die Mobilität.

Ohne die Mobilität früherer Menschen sähe unsere Pflanzenwelt in Mitteleuropa sehr eintönig aus. Das gilt auch für unsere Speisekarte. Fehlen würden Bohnen, gelbe Rüben, Pfirsiche, Pflaumen, Äpfel, Kirschen, Petersilie, und noch viel mehr. Sie stammen ursprünglich z.B. aus den heutigen Mittelmeerländern, Afghanistan, China, aus afrikanischen, mittel- oder südamerikanischen Ländern. Spannende Einblicke in die bewegte Geschichte von Menschen und Kulturpflanzen ergeben ein Plädoyer für die Vielfalt.

CO₂-freie Verkehrswende



Fachforum

München erstickt im Verkehr und der Klimawandel rollt auf uns viel zu schnell zu. Wie kann eine CO₂-freie Verkehrswende in der gebotenen Eile für München und die Region (aus der immerhin 1/3 des Münchener Verkehrsaufkommens erzeugt wird) gelingen? Im Fachforum sollen mit Vorträgen Ansätze einer Lösung aufgezeigt und diskutiert werden. Darunter E-Mobilität, vorhandene Infrastrukturen neu denken, Seilbahnen und Best-Practice-Beispiele, die schon heute eine CO₂-Freiheit ohne Abstriche in der notwendigen Mobilität aufzeigen.

Di, 15. Oktober » 19–20.30 Uhr
Referent*innen: Prof. Dr. Christian Holler (Hochschule München)
Moderation: Dr. Manuel Schneider
Veranstalter: Evangelische Stadtakademie München, oekom e.V., Petra-Kelly-Stiftung
Info + Anmeldung: info@evstadtakademie.de (089) 54 98 270
www.evstadtakademie.de
Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei
Ort: Evangelische Stadtakademie München, Herzog-Wilhelm-Str. 24

Di, 15. Oktober » 19–21 Uhr
Referent*innen: Dr. Josef Heringer (Laufen)
Veranstalter: Nord Süd Forum München e.V.
Info: info@nordsuedforum.de (089) 85 63 75 23
www.nordsuedforum.de
Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei
Ort: EineWeltHaus München, Schwanthalerstr. 80

Di, 15. Oktober » 19 Uhr
Referent*innen: Alfred Bäder, Tibor Szigedi & Robert Philipp (BAYERNenergie e.V.), u. a.
Veranstalter: BAYERNenergie e.V.
Info + Anmeldung: nachhaltigkeit@bayernenergie.de
Eintritt: frei, Anmeldung erwünscht, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung
Ort: Büro pr-architekten, Astallerstr. 11

Bellevue Radkeller



Selbsthilfe-Radwerkstatt

Verkehrswende für München!



Plädoyer für ein zukunftsfähiges Konzept

Verkehr ist Energie- und Klimasünder Nummer eins: Ohne Verkehrswende gibt es keine Energiewende. Diesen Fakten muss sich die wachsende Metropolregion München in besonderem Maße stellen. Die 2. Stammstrecke und die geplante U-Bahn werden nur wenig zu einer nachhaltigen Verkehrsentwicklung beitragen. Professor Dr. Wolfgang Hesse stellt Alternativen und ein Sofortprogramm vor, wie das Münchner Verkehrssystem ökonomisch und ökologisch sinnvoll weiterentwickelt werden könnte.

Container, Lastenräder und Pakete



Neue Lösungen für den städtischen Lieferverkehr

Die urbane Mobilität der Zukunft verlangt auch neue Lösungen für den städtischen Lieferverkehr. Im Projekt City2Share werden aktuell unterschiedliche Ansätze nachhaltiger Mobilität erprobt. UPS zeigt dabei eine Möglichkeit, wie Lieferverkehr künftig in Städten nachhaltig organisiert werden kann. Ein richtungsweisender Projektbaustein, der bereits auf andere Stadtquartiere ausgeweitet wurde.

Di, 15. Oktober » 19.30–21.30 Uhr
Ort: Bellevue di Monaco, Müllerstr. 2-6
→ Infos siehe Seite 24

Di, 15. Oktober » 20–21.30 Uhr
Referent*innen: Prof. Dr. Wolfgang Hesse
Veranstalter: MVHS
Info: (089) 48 006-6239
www.mvhs.de/klimaherbst
Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei
Ort: Gasteig, Rosenheimer Straße 5

Mi, 16. Oktober » 10–11 Uhr
Referent*innen: Peter Blösl (UPS), Sonja Rube (USP Projekte GmbH)
Veranstalter: UPS, USP Projekte GmbH, Netzwerk Klimaherbst e.V.
Info + Anmeldung: anmeldung@klimaherbst.de (089) 55 284 623
www.klimaherbst.de
Eintritt frei, max. 25 Teilnehmer, Anmeldung erforderlich, barrierefrei
Ort: Schlachthofviertel, Zennetiplatz
Treffpunkt wird nach Anmeldung bekanntgegeben.

3 Horizonte



Schauen in die Zukunft Münchens

Drei Horizonte ist ein einfaches und intuitives Werkzeug um über die Zukunft nachzudenken, zu diskutieren und neue Gestaltungsansätze auf den Weg zu bringen. Durch ein möglicherweise »undurchdringliches« Dickicht von Meinungen und Perspektiven hindurch führt dieser Ansatz dazu, Komplexität als freundschaftlichen Begleiter zu erfahren. Drei Horizonte ermöglicht die gemeinsame Entwicklung von machbaren Lösungen bei Erneuerungsprozessen oder gar Transformationsaufgaben, wie im Münchner Verkehrsbereich.

Mi, 16. Oktober » 18–20 Uhr
Referent*innen: Reiner Schmidt
Veranstalter: Projekt GenE im BenE München e.V.
Info + Anmeldung: reiner.schmidt@bene-muenchen.de (089) 23 241 811
www.bene-muenchen.de
Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, nicht barrierefrei
Ort: münchner zukunftssalon, Waltherstr. 29 Rgb

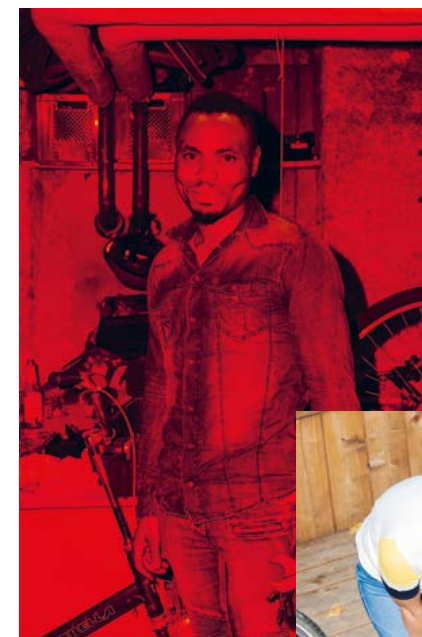
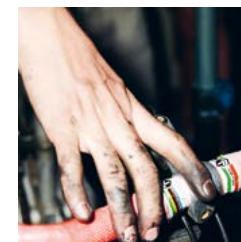
Lisa Hönig gründet gerade mit einer Freundin einen regionalen Club für Radlerinnen und setzt sich für mehr Selbstbewusstsein bei Frauen* auf dem Fahrrad ein (#menstrualcyclesmunich)



Photos: Gina Bolle
ginabolle.com



Der Bellevue Radlkeller findet (fast) jeden Dienstag statt und bietet die Möglichkeit, mit Unterstützung sein eigenes Fahrrad zu reparieren oder sich ein Radl aus der Sammlung herzurichten und dabei nette Leute kennenzulernen.



725.000 x Parkblech =
725.000 x Parkblech

12. Stadtbezirk Schwabing–Freimann

Mobilitätswende – Was sind Sie bereit zu tun?

Unterhausdebatte zum Verkehr in München

Die Menschen in der Stadt sind ganz unterschiedlich unterwegs. Ob mit dem ÖPNV, Rad, (E-)Roller, dem Auto oder zu Fuß – alle beanspruchen ihren Platz in der mobilen Stadt. Doch wie lässt sich ein sicherer, staufreier und ökologischer Verkehr organisieren, und was ist jede*r von uns bereit, dafür zu tun oder zu lassen? Diese und weitere Fragen diskutieren Gäste und Expert*innen in einem an die Debatten im britischen Unterhaus angelehnten Veranstaltungsformat.

Klimaflucht ist real!

Hintergründe und aktuelle Diskussionen

Bereits heute wird die Zahl der Klimaflüchtlinge weltweit auf knapp 20 Millionen geschätzt. Die Tendenz ist steigend. Nichts desto trotz werden diese Menschen von internationalen Schutzmechanismen nicht erfasst. Wie kommt es dazu? Erhalten Sie in einem Impulsvortrag Hintergrundinformationen zum Thema Klimaflucht, diskutieren Sie mit unserer Expertin über die rechtliche Situation von Klimaflüchtlingen, erkennen Sie rechtliche und politische Schwierigkeiten rund um den Schutz von Klimaflüchtlingen.

BN Phonstudio zum Klimaherbst

Bund Naturschutz auf LORA 92,4

Das BN Phonstudio wird sich in seiner Sendung im Oktober mit dem Thema Mobilität beschäftigen. Welche Mobilitätswende wünscht sich der Bund Naturschutz? Was sind tragfähige Konzepte? Das sind die Fragen um die sich die Sendung drehen wird.



Mi, 16. Oktober » 17–20 Uhr
Ort: U-Bahnhof Münchner Freiheit
(U3 / U6)
→ Infos siehe Seite 33



Mi, 16. Oktober » 18–19.30 Uhr
Referent*innen: Prof. Dr. Klaus Bogenberger (UniBW München), Dr. Maik Böres (BMW), Dr. Jessica Le Bris (Green City Experience), Prof. Dr. Ulrich Wagner (acatech/BAdW/TUM)
Moderation: Maren Schüpphaus (dialog:impulse), Jeanne Turczynski (BR)
Veranstalter: acatech, Bayerische Akademie der Wissenschaften
Info + Anmeldung: zilker@acatech.de, (089) 520 309-811
www.acatech.de/termine
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, barrierefrei
Ort: Bayerische Akademie der Wissenschaften, Alfons-Goppel-Str. 11 (Residenz)



Mi, 16. Oktober » 19–21 Uhr
Referent*innen: Carolin König
Veranstalter: Münchner Bildungswerk e. V.
Info + Anmeldung: sekretariat@muenchner-bildungswerk.de
(089) 54 58 050
www.muenchner-bildungswerk.de
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, barrierefrei
Ort: Münchner Bildungswerk e. V., Dachauerstr. 5

Do, 17. Oktober » 19–20 Uhr
Referent: Martin Hänsel
Veranstalter: LORA München
Sendung auf: LORA München 92,4
www.lora924.de

Zukunftsfragen – junge Leute im Dialog Von Fridays for Future zur Mobilität der Zukunft

»Skolstrejk för klimatet.« Mit ihrer Demonstration vor dem schwedischen Parlament hat Greta Thunberg eine europaweite Jugendbewegung angestoßen: Freitags ist Schulstreik, um mit dem Klima die eigene Zukunft zu retten. Greta Thunberg ist konsequent: von Stockholm zur Konferenz von Davos reist sie mit der Bahn statt mit dem Flugzeug. Einen Vormittag lang stellen wir uns heiklen Fragen: Wie will ich reisen? Ist E-Mobilität die Lösung? Wo liegt meine Verantwortung – und bin ich bereit zu verzichten?

Die 2. Stammstrecke und die Baumaßnahmen am Hauptbahnhof

Der Bau der 2. Stammstrecke und die Baumaßnahmen am Hauptbahnhof zählen derzeit zu den größten Infrastrukturprojekten in München. Die rund elf Kilometer lange Stammstrecke soll von Laim durch die Innenstadt bis zum Leuchtenbergring verlaufen. Zudem entstehen neue Stationen am Ostbahnhof, unter dem Marienhof und am Hauptbahnhof. Bei letzterem stehen außerdem in den nächsten Jahren – bei laufendem Betrieb – große Veränderungen an, ob beim Empfangsgebäude oder Starnberger Flügelbahnhof. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Deutschen Bahn informieren über den aktuellen Stand dieser beiden großen Baumaßnahmen und über zukünftige Planungen.

Netzwerk-Treffen Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Jugend bewegt Zukunft!

Junge Menschen wollen und brauchen zukunftsfähige Perspektiven und fordern wirksamen Klimaschutz. Dafür setzen sie unterschiedliche Hebel in Bewegung, engagieren sich zivilgesellschaftlich und drängen die erwachsene Generation zum Handeln. Wie kann Bildung für nachhaltige Entwicklung das Engagement der jungen Generation unterstützen und wie politisch soll Bildungsarbeit dazu sein? Auf dem Netzwerk-Treffen zeigen wir Ansätze politischer Bildung auf und diskutieren über Bildung, Beteiligung und Zukunft.



Do, 17. Oktober » 11–14.30 Uhr
Veranstalter: MVHS, Bürgerstiftung München, Pädagogisches Institut (Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement)
Info + Anmeldung: dorothea.zistl@muenchen.de
www.mvhs.de/klimaherbst
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, Für Kurse der gymnasialen Oberstufe, nicht barrierefrei
Ort: München, Severinstr. 6

Do, 17. Oktober » 16–18 Uhr
Veranstalter: MVHS
Info + Anmeldung: (089) 48 006 - 6239
www.mvhs.de/klimaherbst
Eintritt frei, Anmeldung unter J121210 erforderlich, nicht barrierefrei
Ort: Treffpunkt wird mitgeteilt



Do, 17. Oktober » 17–20 Uhr
Moderation: Steffi Kreuzinger
Veranstalter: Ökoprojekt MobilSpiel e. V.
Info + Anmeldung: oekoprojekt@mobilspiel.de
(089) 76 96 025
www.oekoprojekt-mobilspiel.de
Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei
Ort: Ökologisches Bildungszentrum, Engelschalkinger Str. 166

Die Rote Linie – Widerstand im Hambacher Forst

Regie: Karin de Miguel Wessendorf

Der Film erzählt vom Protest gegen die Vernichtung des Hambacher Forstes und vom Widerstand gegen den Braunkohleabbau aus Sicht verschiedener Gruppen, die sich erst alleine, dann gemeinsam gegen den Energieriesen RWE stellen: Eine lokale David-gegen-Goliath-Geschichte, unabdingbar mit den global relevanten Themen Klimawandel, Energiepolitik und ziviler Protestbewegung verknüpft. Der Hambacher Forst ist zu einem Symbol des Widerstandes gegen die bisherige Energiepolitik geworden.



Do, 17. Oktober » 18–20 Uhr
D 2019, 115 Min, OmeU
Veranstalter: MVHS, Rachel Carson Center für Umwelt und Gesellschaft, DOK.aroundtheclock
Info + Anmeldung:
(089) 48 006-6239
www.mvhs.de/klimaherbst
Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, nicht barrierefrei
Ort: Rio Filmpalast, Kino 2, Rosenheimer Str. 46

Zukunftsmusik 2050: Klimawandel und Mobilität

Podiums-Diskussion mit den umweltpolitischen Sprecher*innen im Rathaus

Der Stadtrat hat »München klimaneutral bis 2050!« beschlossen. Alle sind gefragt: Konsumenten, Hochschulen, Industrie, Bauwirtschaft, Verwaltung, Klima-Initiativen ... Auch der private und öffentliche Verkehr – dessen CO₂-Emissionen in den letzten 30 Jahren nicht zurückgegangen sind. Jährlich befragen wir die Parteien im Rathaus, wie diese Minderungsziele konkret erreicht werden sollen (schon 2030 müssen die heutigen 6 t CO₂/P*a halbiert sein) – 2019 also zu Klimawandel und Mobilität.



Do, 17. Oktober » 19–21 Uhr
Referent*innen: Sebastian Schall (CSU), Jens Röver (SPD), Sabine Krieger (GRÜNE), Tobias Ruff (ÖDP)
Expert*innen: Dr. Andreas Horn (Solardoktor), Dr. Florian Kutzner (Decision-Context), Helmut Schmidt (Die-Umwelt-Akademie e. V.), Andreas Schuster (Green City e. V.)
Moderation + Veranstalter: Netzwerk Klimaherbst e. V., Green City e. V., Münchner Volkshochschule (MVHS), Dr. Helmut Paschlaue
Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei
Ort: MVHS Einstein28, Einsteinstr. 28, Großer Saal

Chance nutzen statt Ressourcenfluch 4.0 – die Rohstoffwende

Metalle für Zukunftstechnologien und die deutsche Rohstoffstrategie

Erneuerbare Energien, Digitalisierung, Elektromobilität oder Industrie 4.0, die Liste kommender Veränderungen ist lang und sie alle benötigen metallische Rohstoffe. Während wir Energie- oder Mobilitätswenden diskutieren, ist der Begriff Rohstoffwende kaum verbreitet. Wir beleuchten die menschenrechtlichen und ökologischen Auswirkungen der Zukunftstechnologien, kritisieren die Auswirkungen des Rohstoffabbaus und zeigen politische Handlungsspielräume in der Rohstoffstrategie auf. Seien sie dabei!



Do, 17. Oktober » 19–21 Uhr
Referent*innen: Kathrin Hartmann (Journalistin), Michael Reckordt (PowerShift e. V.)
Veranstalter: Nord Süd Forum München e. V., PowerShift e. V.
Info + Anmeldung:
michael.reckordt@power-shift.de, (030) 42 805 479
ak-rohstoffe.de
Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei
Ort: Eine Welt Haus München (Kleiner Saal 211/12), Schwanthalerstr. 80

#EinfachmalamBodenbleiben

Fliegst du noch oder reist du schon?



Was ist ein perfekter Urlaub für dich und wie viel ist er dir wert? Strand, Sonne, Meer, lieber Abenteuer oder ein Städtetrip? Musst du in ein Flugzeug steigen, um dein Urlaubsbedürfnis zu befriedigen oder gibt es (bessere) Alternativen? Inwiefern spielen Preise oder Anerkennung anderer dabei eine Rolle? Lass dich einen Abend von spannenden »Slow-Travelling-Erfahrungen« inspirieren und geh mit uns deinen Reisebedürfnissen auf den Grund.

Wachstumsstadt München – wie geht's weiter?

Zielkonflikte zwischen Wachstum + Klimaschutz

München, einst Vorreiter im Klimaschutz, wächst rasant. Zahlreiche neue Quartiere entstehen, Verkehrsinfrastrukturen geraten zunehmend an Belastungsgrenzen, bezahlbarer Wohnraum wird knapp und Grünflächen werden bereits als Baulandreserven diskutiert. Zunehmend wachsen auch Zielkonflikte im Hinblick auf Klimaschutz und Klimaanpassung. In dieser hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion beleuchten wir Ursachen und Folgen des aktuellen Stadtwachstums, diskutieren Tendenzen, Strategien und Lösungen.



Do, 17. Oktober » 19–21 Uhr
Referent*innen: Christian Hierneis, MdL (GRÜNE), Prof. Mark Michaeli (TUM) u. a.
Moderation: Gero Suhner
Veranstalter: Technische Universität München, Münchner Forum e. V.
Info + Anmeldung:
gero.suhner@tum.de (089) 28 922 577
www.bgu.tum.de/bole
Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei
Ort: Vorhölzer Forum in der Technischen Universität München, Arcisstr. 21 (5.OG)

Das Auto als digitaler Service

Das Audi on demand-Pilotprojekt im Werksviertel-Mitte



Digitalisierung, Nachhaltigkeit & Urbanität – In diesem gemeinsamen Wertekosmos bewegen sich Audi & das Werksviertel-Mitte. Nun initiieren sie zusammen ein richtungsweisendes Pilotprojekt. Dass Mobilität im ständigen Wandel ist, zeigen auch die Trends vom Besitz zum Sharing & vom Verbrenner zur E-Mobilität. Grundlage des Projekts ist der On-Demand-Service, der konsequent mit den Bedürfnissen der Siedler wachsen wird. Es werden inhaltliche und methodische Eckpfeiler des Projekts vorgestellt.

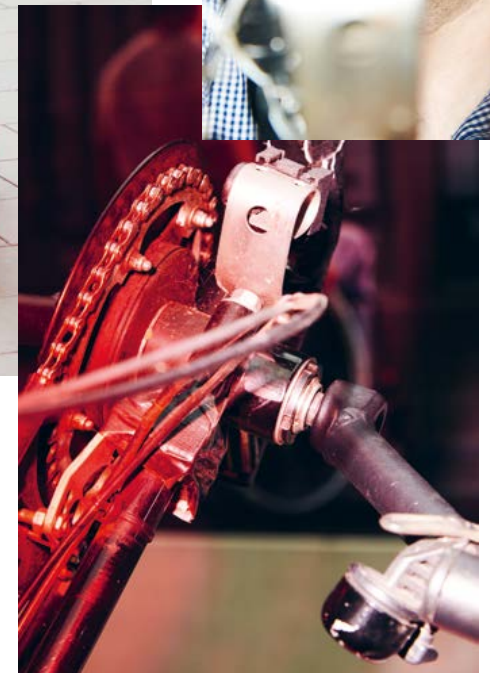
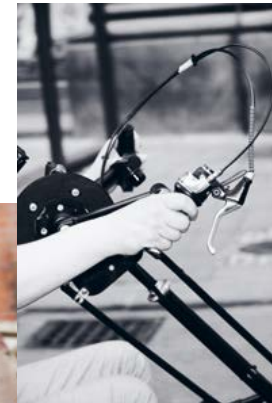
Do, 17. Oktober » 18–20 Uhr
Referent*innen: Audi Business Innovation, AUDI AG
Veranstalter: Audi Business Innovation, URKERN – Gesellschaft für Urbanes
Info + Anmeldung:
mobilitaet@werksviertel-mitte.de (089) 41 32 140
www.werksviertel-mitte.de
Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung
Ort: Pop-up Store im WERK3, Knödelplatz im Werksviertel-Mitte, Atelierstr. 18 Rgb

Matthias Fritz möchte Freiheit für die Fahrräder und freut sich auf sein Jahr Elternzeit mit Kalle.



Photos: Gina Bolle
ginabolle.com

Max Dorner findet Aufzüge gut, noch besser allerdings, wenn sie auch funktionieren.



Wanderung zur ältesten Bergwetterwarte der Welt Klimaforschung auf dem Hohenpeißenberg

Seit über 200 Jahren werden auf dem Hohenpeißenberg Lufttemperatur und andere Klimaparameter systematisch gemessen und ausgewertet. Ein Mitarbeiter zeigt das Observatorium des Deutschen Wetterdienstes und erläutert die wissenschaftlichen Projekte. Welche Aussagen zum Klimawandel lassen die langjährigen Messreihen zu? Auf der Wanderung erklärt der Botaniker Dr. Christof Thron die Natur- und Kulturlandschaft des Alpenvorlandes (ca. 4 km, 300 Höhenmeter).



Fr, 18. Oktober » 9.15 – 18 Uhr
Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.
Referent*innen: Dr. Christof Thron
Veranstalter: MVHS
Info + Anmeldung:
annamaria.kranzbuehler@mvhs.de
(089) 48 006 - 62 39
www.mvhs.de/klimaherbst
Eintritt frei, Anmeldung unter Kurs-Nr. J313420 erforderlich, nicht barrierefrei
Treffpunkt: München Hbf, Gleis 27-36, vor dem BOB-Schalter
Vor Ort zu zahlen: Anteil am Bayern-Ticket

Quartiere autofrei mit den Möglichkeiten spielen



Was wäre, wenn unsere innerstädtischen Quartiere wirklich autofrei oder zumindest autoreduziert wären? Was würde sich im Straßenraum verändern? Was könnte stattdessen in unseren Straßen stattfinden? In diesem Workshop sind die Teilnehmenden eingeladen mit der Zukunft zu spielen. Aus verschiedenen Perspektiven versuchen sie den Straßenraum neu aufzuteilen, Koalitionen zu bilden und Mehrheiten für ihre Angebote zu organisieren. Mit Hilfe eines Planspiels springen wir gemeinsam in die Zukunft.

Fr, 18. Oktober » 18 – 21 Uhr
Referent*innen: Eric Treske
Veranstalter: intrestik – weiter mit spielen
Info + Anmeldung:
info@intrestik.de
(089) 82 086 471
www.intrestik.de
Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung
Ort: Bellevue di Monaco, Müllerstr. 2

TIA MUC KLIMA Künstler*innen aus Albanien und München begegnen sich in ihren Sichtweisen zum Thema Klima

Die Künstler*innen arbeiten im September und Oktober 2019 gemeinsam künstlerisch zum Thema Klima. Die daraus resultierenden Arbeiten werden von 18.–27. Oktober in der Halle50 der Domagkateliers gezeigt. Zur Eröffnung spielt Antun Opic & Band. Das Begleitprogramm entnehmen Sie bitte der Webseite.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Sa + So 19.+20.10. » 13–20 Uhr

Mo–Fr 21.–25.10. » 17–20 Uhr und nach Vereinbarung

Sa + So 26.+27.10. » 13–20 Uhr

Fr, 18. Oktober » 19 Uhr (Vernissage)
Künstler*innen: Judith Grassl, Anja Verbeek von Loewis, Alketa Ramaj, Dritan Hyska, Donika Çina
Info: www.domagkateliers.de
Eintritt frei, barrierefrei
Ort: Halle50, Domagkateliers, Margarete-Schütte-Lihotzky Str. 30

CycleHack München Mit innovativen Design-Methoden zu Konzepten, die Stadtmobilität verändern



Der CycleHack bringt Münchner*innen zusammen, um gemeinsam die Nahmobilität zu besprechen, neue Ideen für eine fahrradfreundlichere Stadt zu entwickeln, sie prototypisch umzusetzen und zu testen. Der CycleHack ist eine weltweite Bewegung mit dem Ziel, die Städte nachhaltiger zu gestalten, indem Hindernisse für das Fahrradfahren beseitigt werden. Die Veranstaltung findet im praxisbezogenen Workshop-Format statt. Fachwissen ist nicht notwendig, nur Lust auf Veränderung und Selbermachen.

Sa, 19. Oktober » 10 – 18 Uhr
Veranstalter: CycleHack Munich
Info + Anmeldung:
cyclehack.munich@gmail.com
cyclehack-munich.strikingly.com
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, barrierefrei
Ort: IMAL HALLE im Kreativquartier, Dachauerstr. 114

Klima-Rallye Das Spiel zum Ökologischen Fußabdruck

Klima-Rallye ist ein Gruppenspiel rund um den Ökologischen Fußabdruck. Teamgeist und Spaß sind genauso entscheidend wie die richtige Strategie und Wissen über die Umwelt. Das Ziel ist einfach: Gemeinsam müssen die Teilnehmenden ihren Fußabdruck so weit verringern, dass sie zu einem nachhaltigen Lebensstil finden. Dafür müssen sie auf einem riesigen Stadtplan verschiedene Zielorte erreichen und z.B. im Fernsehstudio an einem Umwelt-Quiz teilnehmen oder im Café Säfte aus heimischem Obst herausschmecken.

Sa, 19. Oktober » 11 – 14 Uhr
Referent*innen: Katharina Küpfer
Veranstalter: oekom e. V.
Info + Anmeldung:
(089) 92 137 830
schwerthoeffer@oekom-verein.de
www.oekom-verein.de
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, barrierefrei
Ort: oekom verlag, Waltherstr. 29 Rgb.

Isarwalk Entschleunigt durch die Stadt – vom Trubel der Stadt zu ruhigen Orten



Wie bewege ich mich fort? Mal schnell, mal langsam. Mal angepasst an den Puls der Umgebung, mal bewusst für mich. Definitiv zu Fuß. Bei dem Spaziergang vom Alten Südfriedhof, durch die pulsierende Stadt, hinunter zur rauschenden Isar gibt es Elemente des Innehaltens und der achtsamen Fortbewegung. Unter Anleitung kannst du dich und dein eigenes Tempo reflektieren sowie Entschleunigung wahrnehmen. Für eine gesunde Mobilität und ein achtsames Miteinander in der Stadt.

Sa, 19. Oktober » 14.30 – 16.30 Uhr
Referent*innen: Julia Philipp (Achtsamkeits- und Nachhaltigkeitsberaterin)
Veranstalter: Werkstatt Leben
Info + Anmeldung:
kontakt@julia-philipp.de
(0176) 244 33 607
www.julia-philipp.de
Eintritt: freiwillige Spende, Anmeldung erwünscht, nicht barrierefrei
Treffpunkt: vorm Alten Südfriedhof (Vorplatz) Stephansplatz

Chair-Walk

Eine Kunstaktion und mobile Skulptur

Mitzubringen: eine Sitzgelegenheit (kniehoch) und gut zwei Stunden Zeit

725.000 x Parkblech =
725.000 x Parkblech

13. Stadtbezirk Bogenhausen

Boden findet Stadt

Wie Kinder- und Jugendarbeit »Boden« bewegt

Unter unseren Füßen bewegt sich was: Lebensraum, Wasserspeicher, Ernährungsgrundlage, Klimaschützer, Standort für Wohnstätten und Infrastruktur – Boden ist viel mehr als nur der Untergrund, auf dem wir gehen. Ohne ihn würde unser Ökosystem nicht funktionieren, jede menschliche Tätigkeit beansprucht Boden! Zwei Workshops zeigen praktische Zugänge für die Kinder- und Jugendarbeit auf, ein Impuls zeigt warum Boden die Stadtgesellschaft bewegt und die Teilnehmenden entwickeln gemeinsam Aktionsideen.

»Biking Boom«: »Das Fahrrad als Lebensstil« & »Protestkultur auf Rädern«

Regie: Janin Renner & Janina Rook

Ob Berlin, London oder Kopenhagen: Die Bewohnerinnen und Bewohner zahlreicher europäischer Metropolen haben das Fahrrad entdeckt. Es gibt inzwischen eine pulsierende Biker-Szene, in der das Fahrradfahren zum sorgfältig gepflegten Lebensstil avanciert ist. Gleichzeitig wird das Fahrrad auch in vielen Teilen der Welt für Widerstand und Protest genutzt. So mobilisiert etwa die 1992 von Fahrradkurieren in San Francisco gegründete »Critical Mass«-Bewegung inzwischen Fahrradfahrende auf der ganzen Welt.



So, 20. Oktober » 14 – 16.30 Uhr
Ort: Beim Running Man, Leopoldstr.
Anmeldung erforderlich
→ Infos siehe Seite 22

So, 20. Oktober » 17 – 20 Uhr
Ort: U-Bahnhof Arabellapark (U4)
→ Infos siehe Seite 33



Mo, 21. Oktober » 9.30 – 16 Uhr
Referent*innen: Gudrun Mahlmann,
Virginia Boye (Zukunftsstiftung
Landwirtschaft), Bernadette Felsch
(Münchner Forum e.V.)
Moderation: Steffi Kreuzinger
und Asya Unger
Veranstalter: Kreisjugendring
München-Stadt,
Ökoprodukt MobilSpiel e.V.
Info + Anmeldung:
a.unger@kjr-m.de, (089) 51 410 642,
www.kjr-m.de
Eintritt: 25 €, Anmeldung
erforderlich, barrierefrei
Ort: Ökologisches Bildungszentrum
München, Engelschalkinger Str. 166



Mo, 21. Oktober » 18.30 – 20.30 Uhr
D 2018, 53 Min.
Referent*innen: Andreas Schuster
(Green City e.V.)
Moderation: Prof. Dr. Christof Mauch
(Rachel Carson Center, LMU)
Veranstalter: MVHS, Rachel Carson
Center für Umwelt und Gesellschaft,
DOK.aroundtheclock
Info: (089) 26 03 265
www.arena-kino.de
Eintritt frei, ohne Anmeldung,
Reservierte Karten bitte
30 Min. vorher abholen
nicht barrierefrei
Ort: Arena Filmtheater Kino 1,
Hans-Sachs-Str. 7

Elektromobilität

Ein Erfahrungsbericht



Der Kauf eines Elektroautos rückt für viele Münchner*innen immer mehr ins Blickfeld. Vorab stellen sich jedoch wichtige Fragen zur Elektromobilität: Auf welche Kriterien sollte bei der Auswahl geachtet werden? Welche Kosten fallen für Anschaffung, Betrieb und Unterhalt an? Wo gibt es Ladestationen und können auch alle genutzt werden? Aus welchen Quellen kommt der Strom und was kostet er? Ein langjähriger Fahrer eines Elektrofahrzeugs führt Sie in das Thema ein und beantwortet Ihre Fragen.

Vom Regen in die Traufe?

Die sozial-ökologischen Schattenseiten der E-Mobilität



Viele Rohstoffe für die Elektromobilität stammen aus dem Globalen Süden. Ihre Förderung ist oft mit Menschenrechtsverletzungen, kriegerischen Auseinandersetzungen und Umweltverschmutzungen verbunden. Wird die E-Mobilität zum Beschleuniger einer »Externalisierungsgesellschaft«, in der die einen auf Kosten der anderen leben? Wie sähe stattdessen eine nachhaltige Mobilitätskultur aus, die sich vom automobilen Individualverkehr verabschiedet und sich innerhalb der planetarischen Grenzen bewegt?

Autofreie Quartiere – Lösung für München?

Kreative Lösungen für das Kreativquartier

Wir möchten gemeinsam mit Euch eine Vision entwickeln, wie die Mobilität der Zukunft aussehen könnte. Kann ein autofreies Quartier funktionieren? Wie bewegen wir uns fort? Wie werden Güter transportiert? Mobilitätskonzepte schaffen Wohnqualität, kostengünstigen Wohnungsbau, frische Luft, Ruhe, Platz zur Begegnung und mehr Grün. Wie viel oder wie wenig Auto macht die Stadt München lebenswert? Am Beispiel des Kreativquartiers diskutieren wir, ob autofreie Quartiere auch in München denkbar wären.



Mo, 21. Oktober » 18.30 – 19.30 Uhr
Referent*innen: Norbert Endres
Veranstalter: MVHS und
Bauzentrum München
Info + Anmeldung:
oebz@mvhs.de
(089) 48 006-6239
www.mvhs.de/klimaherbst
Eintritt frei, Anmeldung unter
Kurs-Nr. J324514 erwünscht,
barrierefrei
Ort: MVHS, Troppauer Str. 10

Mo, 21. Oktober » 19 – 21 Uhr
Referent*innen: PD Dr. Achim Brun-
nengräber (Freie Universität Berlin)
Moderation: Dr. Manuel Schneider
Veranstalter: Münchner Forum
Nachhaltigkeit
Info + Anmeldung:
anmeldung@oekom-verein.de
(089) 544 18 427
www.mfn-net.de
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich,
rollstuhlgerecht nach Voranmeldung
Ort: münchner zukunftssalon,
Waltherstr. 29 Rgb

Mo, 21. Oktober » 19 – 21 Uhr
Referent*innen: Gunhild Preuß-
Bayer, Cornelia Jacobsen,
Bernadette Felsch, Patric Meier
Moderation: Gero Suhner
Veranstalter: Münchner Forum e.V.,
TU München (Lehrstuhl für Boden-
ordnung und Landentwicklung)
Info + Anmeldung: (089) 282 076
veranstaltung@muenchner-forum.de
www.muenchner-forum.de
Eintritt frei, Anmeldung erwünscht,
barrierefrei
Ort: Technische Universität Mün-
chen, Arcisstr. 21, Raum 0120
(Hauptgebäude, EG)

17. Truderinger Zukunftsgespräch Mobilität neu denken – im Stadtteil

Die Truderinger Zukunftsgespräche sind ein unterhaltendes, optimistisches und bürgerschaftliches Diskussionsformat. Auf dem Podium stellen sich fünf engagierte Bürger*innen und Akteur*innen vor, die für die Mobilitätsproblematik interessante Lösungen, gute Ideen oder konkrete Alternativen gefunden haben. Fragen, Diskussion und offener Austausch mit den Zuhörer*innen sind explizit gewünscht.

Wie bewegt sich München in (die) Zukunft?



Creative Jam für Jugendliche

Wir sind davon überzeugt: Gemeinsam entsteht Großes! Daher laden wir Münchner Schüler*innen sowie Studierende des Rachel Carson Center (LMU) zu einem »Creative Jam« ein und schaffen Raum für Utopien, Impulse und Visionen. Zusammen mit Mobilitätsexpert*innen wie Stefan Bendiks (Artineering), Raphael Reimann (moovel labs), Dr. Julia Jarass (Institut für Verkehrsforschung, DLR) und Rabea Lühmann von »Fridays for future« denken wir einen Nachmittag lang neu und quer, experimentieren und entwickeln frische Ideen für ein bewegtes München der Zukunft. Das Finale, aber sicher nicht das Ende: Eine inspirierende Präsentation unserer Ergebnisse.

Kinder und Mobilität



Entdeckungsfreude und Selbständigkeit stärken

Kinder haben einen natürlichen Bewegungsdrang und einen wahren Entdeckergeist. Die Welt möchte erkundet, Selbstwirksamkeit und Selbständigkeit erlebt werden. Zugleich sind die Erfahrungsräume in der Stadt dafür begrenzt, dazu gesellt sich ein steigendes Sicherheitsbedürfnis der Gesellschaft. Kinder bewegen sich in diesem Spannungsfeld und müssen sich Tag für Tag ihre Frei- und Bewegungsräume erobern. Wie wir Kinder altersgerecht unterstützen können, in der Stadt ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten zu leben und wie ihre

Mo, 21. Oktober » 19.30 – 21 Uhr
Referent*innen: Sabine Albrecht (Familienzentrum Trudering), Otto Steinberger (Vorsitzender BA 15), Laura Ganswindt (ADFC Bayern e.V.)
Moderation: Julia Post
Veranstalter: Trudering im Wandel, Bürgerzentrum Trudering e.V.
Info + Anmeldung: (089) 42 018 911
info@kulturzentrum-trudering.de
www.kulturzentrum-trudering.de
Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei
Ort: Festsaal im Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstr. 32

Di, 22. Oktober » 15 – 21 Uhr
Veranstalter:
Sparda-Bank München eG,
Die Umwelt-Akademie e.V.

geschlossene Veranstaltung für Schüler*innen und Studierende,
Info + Anmeldung:
veranstaltungen@
die-umwelt-akademie.de

Di, 22. Oktober » 16 – 19 Uhr
Veranstalter: Münchner Umwelt-Zentrum e.V., Green City e.V., Ökoprosjekt MobilSpiel e.V., Pädagogisches Institut – Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement
Referent*innen:
Franz Danner (TÜV Süd), Veronika Fröhlich (Green City e.V.), Frauke Feuss (MUZ e.V.), Christian Weller (Ökoprosjekt MobilSpiel e.V.)
Info + Anmeldung: muz@oebz.de
Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei
Ort: Ökologisches Bildungszentrum

Selbständigkeit gestärkt werden kann, möchten wir in dieser Veranstaltung mit Ihnen diskutieren. Sie ist offen für Lehrer*innen, Erzieher*innen, Eltern und Interessierte.

Gemeinsam mobil mit »Smarter Together« und »City2Share« Exkursion zu Mobilitätsstationen



Eine Mobilitätsstation ist ein Ort, an dem unterschiedliche Verkehrsmittel gebündelt zur Verfügung stehen und so den Anschluss oder Umstieg auf ein anderes Verkehrsmittel vereinfachen. Je nach Weg und Ziel hat jedes seine Vor- und Nachteile. Im Projekt City2Share wurden gleich vier Mobilitätsstationen errichtet und gleichzeitig aufgezeigt, wie dadurch der öffentliche Raum zusätzlich aufgewertet werden kann. Bei der Exkursion werden gemeinsam mit Projektleiterin Sonja Rube 2 der 4 Stationen besichtigt.

Di, 22. Oktober » 16.30 – 17.30 Uhr
Referent*innen: Sonja Rube (Multimodale Mobilität)
Veranstalter: MVG
Info + Anmeldung:
Wisser.Maie@swm.de
www.mvg.de/mobilitaetsstationen
Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei
Ort: Zenetiplatz 3

NaturFreunde zu nachhaltiger Mobilität Sendung der NaturFreunde bei LORA 92,4

Das Redaktionsteam der NaturFreunde bei LORA München wird sich in dieser Sendung mit der Mobilität in München und anderswo befassen. In Gesprächen mit Fachleuten beleuchten die NaturFreunde dabei die verschiedenen Aspekte dieses Themas.

Di, 22. Oktober » 17 – 18 Uhr
Veranstalter: LORA München
Sendung auf: LORA München 92,4,
www.lora924.de

Umsteigen aber wie?



Mobilität in der Stadt von morgen

Die Verkehrswende ist in aller Munde. Sei es die richtige Infrastruktur für den öffentlichen Nahverkehr, Diskussionen über die gerechte Verteilung von Flächen für den Auto-, Fahrrad- und Fußverkehr, oder die technischen und politischen Lösungen zur Regelung und effektiven Steuerung des stetig zunehmenden Verkehrsaufkommens hin zu einer flüssigen, sicheren und ökologischen Mobilität für alle. Die Podiumsdiskussion stellt dazu Perspektiven aus Technik, Wissenschaft und Stadtplanung gegenüber.

Di, 22. Oktober » 18 – 19.30 Uhr
Referent*innen: Prof. Dr. Klaus J. Beckmann (acatech), Kirstin Hegner (UnternehmerTUM), Christine Weis-Hiller (Landeshauptstadt München)
Moderation: Prof. Dr. Thomas Zeilinger (ELKB)
Veranstalter: acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften, Evangelische Stadtkademie München
Info + Anmeldung: zilker@acatech.de
(089) 52 03 09-811
www.acatech.de/termine
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, nicht barrierefrei
Ort: acatech Forum (Haus E), Karolinenplatz 4

CO₂-Bepreisung und Mobilität im urbanen Raum

Kann eine Klimasteuer das Chaos auf Münchens Straßen lindern?

München wurde mehrfach als »Stauhauptstadt« ausgezeichnet. Über 50 Stunden Stau pro Jahr und Bürger lähmen die Stadt. Investitionen in ÖPNV und Radwege bringen derzeit kaum Linderung. Kann ein CO₂-Preis helfen? Er würde den PKW-Betrieb verteuern und Anreize setzen für eine klimafreundliche Verkehrsinfrastruktur. Immerhin trägt der Verkehr 18 Prozent zum nationalen Treibhausgasausstoß bei. Oder würden darunter vor allem Pendler leiden? Wie kann Mobilität fair und sozial gestaltet werden?

Ist Autofahren heilbar?

Verkehrsplanung für München – von 1950 bis 2050

Das Leitbild der autogerechten Stadt ist mittlerweile dem Ideal einer menschengerechten Stadt gewichen. Doch die Umsetzung ist langwierig. In den 60er Jahren verhinderte die Initiative des Stadt- und Verkehrsplaners Karl Klühsbies in letzter Sekunde den Ausbau der Stadtautobahn. Aus der aktuellen Praxis als Verkehrsplaner erzählt Georg Dunkel – und stellt die Modellstadt München 2030 vor. Einen Blick in die Zukunft – mit Seilbahnen, Flugtaxis und autonomen Fahren – wirft Prof. Dr. Klaus Bogenberger.

Bellevue Radkeller

Selbsthilfe-Radwerkstatt

725.000 x Parkblech =
725.000 x Parkblech

14. Stadtbezirk Berg am Laim



Di, 22. Oktober » 19–21 Uhr
Referent*innen: Sandro Kirchner (MdL, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung), Brigitte Knopf (Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change), Dr. Jörg Lange (CO₂ Abgabe e.V.)
Moderation: Matthias Altmann (Green City e.V.)
Veranstalter: Münchener Rück Stiftung
Info + Anmeldung: www.munichre-foundation.org
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, barrierefrei
Ort: Munich Re, Halle Süd1, Gedonstr. 10



Di, 22. Oktober » 19–21 Uhr
Referent*innen: Martin Fürstenberg (Münchner Forum e.V.), Georg Dunkel (Referat für Stadtplanung und Bauordnung), Prof. Dr.-Ing. Klaus Bogenberger (Universität der Bundeswehr München)
Moderation: Sylvia Hladky (Netzwerk Klimaherbst e.V.)
Veranstalter: MVHS, Netzwerk Klimaherbst e.V., Münchner Forum e.V.
Info: lydia.weinberger@mvhs.de (089) 48 006 - 6239
www.mvhs.de/klimaherbst
Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei
Ort: Einsteinstr. 28



Di, 22. Oktober » 19.30–21.30 Uhr
Ort: Bellevue di Monaco, Müllerstr. 2-6
→ Infos siehe Seite 24



Mi, 23. Oktober » 17–20 Uhr
Ort: U-Bhf Innsbrucker Ring (U2 / U5)
→ Infos siehe Seite 33

Elektromobilität

Kosten und Förderung

Angebot und Interesse an alltagstauglichen Elektroautos oder Leichtfahrzeugen wie E-Roller und E-Lastenrädern nehmen stetig zu. Die Auswahl des passenden Modells ist jedoch nicht einfach. Viele Menschen zweifeln, ob die höheren Anschaffungskosten durch geringere Verbrauchskosten ausgeglichen werden. Der Vortrag befähigt Sie, eine fundierte Kaufentscheidung zu treffen und stellt sowohl die bundesweiten Fördermöglichkeiten als auch die der Landeshauptstadt München vor.



Mi, 23. Oktober » 18.30–19.30 Uhr
Referent*innen: Alfred Bäder
Veranstalter: MVHS, Bauzentrum München
Info + Anmeldung: oebz@mvhs.de (089) 48 006 - 6239
www.mvhs.de/klimaherbst
Eintritt frei, Anmeldung unter Kurs-Nr. J324516 erwünscht, barrierefrei
Ort: Ökologisches Bildungszentrum, Engelschalkinger Str. 166

Klimaschutz: Nicht besser als Trump!

Dringender Appell zum Handeln

Die Schreckensmeldungen häufen sich und die Auswirkungen des Klimawandels bekommen mittlerweile auch große Wirtschaftsnationen wie USA und Deutschland zu spüren: Extremwetterlagen und vermehrte Waldbrände sind dabei erst der Anfang. Schaffen wir das 1,5 Grad Ziel überhaupt noch? Dazu muss die Politik – gegen Lobbyinteressen – einen Ausstieg aus der fossilen Wirtschaft durchsetzen. Und dann ist da noch jede*r Einzelne*r gefragt ...



Mi, 23. Oktober » 19.30–21.30 Uhr
Referent*innen: Prof. Dr. Volker Quaschnig (HS Technik und Wirtschaft, Berlin)
Moderation: Dr. Helmut Paschlau, U&A
Veranstalter: AStA TUM Umweltreferat, Allianz Klimawandel_Gesundheit, BUND Naturschutz in Bayern e.V., Die Umwelt-Akademie e.V., Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft, Fridays-for-Future München, Green City e.V., Netzwerk Klimaherbst e.V., Münchner Volkshochschule
Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei
Ort: Audimax, TUM, Arcisstr. 21

Lithium, Kupfer, Gold und Wasser

Hauptsache WIR sind mobil?

Ob E-Mobil, Tablet, Handy oder was außer dem Autofahren noch unsere Mobilität unterstützt: die (Umwelt-)Kosten und der Ressourcenverbrauch (z.B. Wasser) fallen größtenteils nicht bei uns, sondern in den Ländern an, aus denen die Rohstoffe (wie Lithium, Kupfer und Gold) geholt werden. Immerhin: Das Quecksilber aus dem Goldabbau landet am Ende auch auf unseren Tellern. Und es wird auch bei hiesiger Energiegewinnung für Mobilität aus Kohle frei. Informationen dazu – und die Frage der Konsequenzen.



Mi, 23. Oktober » 19–21 Uhr
Referent*innen: Dr. Hartmut Heidenreich (Kampagne Bergwerk Peru – Reichtum geht, Armut bleibt)
Veranstalter: Lateinamerika-AK des Nord Süd Forums München
Info: info@nordsuedforum.de (089) 85 637 523
www.nordsuedforum.de
Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei
Ort: Eine Welt Haus München, Schwanthalerstr. 80

Das Tor zur mobilen Zukunft



Blick hinter die Kulissen: Baustellenführung am Sendlinger Tor

FUTURE LOOP im Kreativquartier



Neue Wege gehen im internationalen Austausch

Wie können wir nachhaltigen internationalen Austausch möglich machen? Wie machen wir die Arbeit in Zukunft mobil? Um diesen Fragen nachzugehen, drehen wir eine gedankliche Schleife über die Zukunft selbst. Dabei bedienen wir uns künstlerischen Methoden wie der partizipativen Zukunftsforschung und -gestaltung im Rahmen eines Workshops aus der Reihe »Back from the Future« von OuiShare e.V. Weitere Informationen zu diesen Workshops finden sich unter munichfutures.com. Im Anschluss an diesen Workshop findet eine Diskussionsveranstaltung zu diesem Thema statt.

FUTURE LOOP im Kreativquartier



Neue Wege gehen im internationalen Austausch

Internationaler Austausch und sogenannte Residencies sind aus dem künstlerischen Arbeiten kaum mehr wegzudenken, aber wie können diese klimafreundlich gedacht werden? Wie gestaltet sich in diesem – nicht nur für Künstler*innen – wichtigen Feld die Zukunft der Mobilität? Im Anschluss an den Workshop »Back from the Future«, findet eine Präsentation der entstandenen Zukunftsartefakte statt sowie eine Diskussionsrunde mit Vertreter*innen aus den Bereichen Mobilität, Nachhaltigkeit, Kunst & Kultur.

Do, 24. Oktober » 9–11 Uhr

Treffpunkt: wird nach Anmeldung bekannt gegeben
→ Infos siehe Seite 34

Do, 24. Oktober » 10–16 Uhr

Moderation: Back from the future

Veranstalter: Quartiersbüro & OuiShare e.V.

Info + Anmeldung:

quartiersbuero@kreativquartier-muenchen.de,
www.kreativquartier-muenchen.de

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, max. 20 Teilnehmer, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung

Ort: Kreativquartier, Schwere-Reiter-Str. 2

Do, 24. Oktober » 17–20 Uhr

Referent*innen: Dr. Daniela Blaschke (Referentin Volkswagen AG), Andreas Kohn (Autor & Regisseur), Dr. Martin Rohmer (Kulturreferat der Landeshauptstadt München) u. a.

Moderation: Anna-Cathérine Koch & Katharina Wolfrum

Veranstalter: Quartiersbüro

Info + Anmeldung: quartiersbuero@kreativquartier-muenchen.de,
www.kreativquartier-muenchen.de

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung

Ort: Kreativquartier, Schwere-Reiter-Str. 2

Junge Vor!Denker



Autofreie Innenstadt – Münchens Zukunft?

Hier geht es um Eure Meinung und Eure Erfahrungen! In einem philosophischen Gespräch gehen wir der Frage nach: »Was macht eine lebenswerte Stadt aus? Und welche Rolle spielt Mobilität dabei?«. Das Philosophieren ist eine Gesprächstechnik, bei der im Dialog andere Perspektiven eingenommen und neue Ideen entwickelt werden. Das Gespräch ist ergebnisoffen und lebt von unterschiedlichen Sichtweisen, Gedankenexperimenten, Argumenten und dem wertschätzenden Austausch von Meinungen.

Junge Vor!Denker



Philosophische Gespräche moderieren lernen

»Auto vs. Fahrrad« – ausgehend von der aktuellen Lage werden wir über die Frage »Wie wirkt mein Tun in der Welt?« philosophieren. Philosophieren ist ein Bildungsansatz, der Kinder und Jugendliche dort abholt, wo sie stehen und sie zum Selbstdenken, Weiterdenken und Handeln ermutigt. Der Workshop Junge Vor!Denker zeigt, wie man philosophische Gespräche mit Kindern und Jugendlichen über Nachhaltigkeit und Zukunft moderieren kann. Er richtet sich an Lehrkräfte, ErzieherInnen und Pädagog*innen aus dem Bereich Umweltbildung/BNE.

Do, 24. Oktober » 14–16 Uhr

Referent*innen: Caroline Hosmann
Veranstalter: Akademie für Philosophische Bildung und WerteDialog der gfi gGmbH

Info + Anmeldung:

fortbildungen@philosophische-bildung.de
(089) 44 108 520
www.philosophische-bildung.de

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, rollstuhlgerecht nur nach Voranmeldung

Ort: Akademie für Philosophische Bildung und WerteDialog der gfi gGmbH, Baierbrunner Str. 27

Do, 24. Oktober » 17–19 Uhr

Referent*innen: Caroline Hosmann
Veranstalter: Akademie für Philosophische Bildung und WerteDialog

Info + Anmeldung:

fortbildungen@philosophische-bildung.de
(089) 44108520
www.philosophische-bildung.de

Eintritt 10 €, Anmeldung erforderlich, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung

Ort: Akademie für Philosophische Bildung und WerteDialog, Baierbrunner Str. 27

Mobilität im Werksviertel-Mitte



Möglichkeiten und Chancen quartiersbezogener Mobilitätslösungen

In einer Führung durch das neue Werksviertel-Mitte am Ostbahnhof werden Chancen und Möglichkeiten von quartiersbezogenen Mobilitätslösungen aufgezeigt. Welche unterschiedlichen Mobilitätsbedarfe haben Unternehmen, Bewohner und Besucher des Quartiers? Wie können diese Bedarfe möglichst effizient, ressourcenschonend und schnell abgedeckt werden? Die Mobilität innerhalb eines Quartiers wird im Rahmen dieser Führung erlebbar gemacht.

Do, 24. Oktober » 16–18 Uhr

Referent*innen: Funda Faust (Stadteführerin)

Veranstalter:

URKERN – Gesellschaft für Urbanes, Eventfabrik München

Info + Anmeldung:

mobilitaet@werksviertel-mitte.de
(089) 41 32 140

Eintritt: 15 € Anmeldung erforderlich, nicht barrierefrei

Ort: Werksviertel-Mitte, Atelierstr. 4



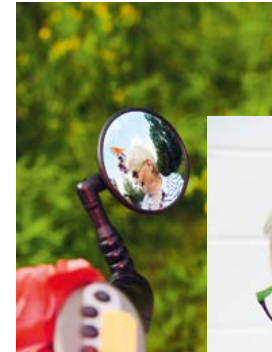
Seit sie 1,5 Jahre alt sind, bewegen sich Frida und Lorenz Fuchs auf zwei Rädern fort: Vom Laufrad sind sie mit drei Jahren auf das Fahrrad umgestiegen.



Photos: Gina Bolle
ginabolle.com



Gunda Krauss unterwegs mit ihrem Easy Rider – mit dem sie auch schon quer durch Deutschland bis nach Rügen geradelt ist – inspiriert jung und alt gleichermaßen mit ihrer mitreißenden, motivierenden Art.



Wohnen und Mobilität neu denken im Domagkpark und in der Parkstadt Schwabing

Im Domagkpark und in der Parkstadt Schwabing erprobt die Landeshauptstadt München neue Ansätze im Bereich Wohnen und Mobilität. Den Bewohnerinnen und Bewohnern stehen zum Beispiel E-Räder, E-Lastenräder, E-Roller und Elektroautos zur Verfügung, die je nach Bedarf flexibel genutzt werden können. Das Projektteam führt durch die zwei Viertel und stellt die verschiedenen Mobilitätsangebote und -maßnahmen vor.

Vertikale Mobilität

Barrierefreie Mobilität: Aufzüge, Fahrtsteige, Lifte und Rampen

Höhendifferenzen, Höhenunterschiede, Stufen und Schwellen sind die Hindernisse im täglichen Leben, die durch vertikale Mobilität (Aufzüge, Fahrtsteige, Lifte und Rampen) im besten Fall mühelos überwunden werden können und zwar von jedem Menschen. Vertikale Mobilität mit moderner, energieeffizienter Technik leistet bereits heute einen großen und entscheidenden Beitrag zum Klimaschutz bei gleichzeitiger Verbesserung der Lebensqualität des Individuums und zukünftiger Perspektiven der Menschheit.

Die taumelnde Welt – Wofür wir im 21. Jahrhundert kämpfen müssen

Bill McKibben im Gespräch

Im Jahr 1989 warnte Bill McKibben mit seinem Buch »Das Ende der Natur« als einer der ersten vor dem Klimawandel. Sein neuer Aufruf in »Die taumelnde Welt« ist umso dringender und weitreichender – die Menschheit ist dabei, nicht weniger als ihr Fortbestehen aufs Spiel zu setzen. Der Klimawandel ist heute, so McKibben, ein Hebel, der unsere Welt von Grund auf verändert. Bill McKibben ist einer der profiliertesten Umweltaktivisten der Vereinigten Staaten und Autor zahlreicher Bücher. Er ist Gründer der Initiative 350.org, die für die Reduktion von CO₂-Emissionen kämpft. 2014 wurde er mit dem Alternativen Nobelpreis geehrt.



Do, 24. Oktober » 16.30 – 18 Uhr
Referent*innen: Projekt CIVITAS
ECCENTRIC, Kreisverwaltungsreferat
Veranstalter: MVHS, Kreisverwaltungsreferat der Stadt München
Info + Anmeldung:
(089) 48 006 - 6239
www.mvhs.de/klimaherbst
Eintritt frei, Anmeldung unter
Kurs-Nr. J122362 erforderlich,
nicht barrierefrei
Treffpunkt: Trambahnhaltestelle
Domagkstr.



Do, 24. Oktober » 18 – 19 Uhr
Referent*innen: Dipl.-Ing. (FH) Robert Buhmann
Veranstalter: Bauzentrum der
Landeshauptstadt München
Info: (089) 546 366-0
bauzentrum.rgu@muenchen.de
www.muenchen.de/bauzentrum
Eintritt frei, ohne Anmeldung,
barrierefrei
Ort: Bauzentrum München,
Willy-Brandt-Allee 10

Do, 24. Oktober » 20 Uhr
Veranstalter: Blessing Verlag
in Kooperation mit der Ludwig-
Maximilians-Universität München
Referent*innen: Bill McKibben
Eintritt: frei
Ort: N.N., barrierefrei

8 x 8 Minuten

Klimafreundlich unterwegs – ein Slam der guten Ideen

Mit dem Rad oder zu Fuß in den Urlaub? Lastentransport ohne Auto? Elektrisch mobil? Leihen statt Besitzen? Acht Referent*innen stellen in jeweils acht Minuten Konzepte und Ideen vor, wie Sie klimafreundlicher unterwegs sind – im Alltag wie auch in der Freizeit. In Tischgesprächsrunden diskutieren Sie anschließend mit den Referent*innen Ihrer Wahl – und wählen zum Schluss den Beitrag, der Sie persönlich besonders inspiriert und motiviert hat.

→ Auf Wunsch mit Übersetzung in Gebärdensprache

Die Akteur*innen und ihre Themen:

Mobilitätsstationen für
Smarter Together
Carina Niedermeier (Münchner
Verkehrsgesellschaft mbH)

Fahrradinstandhaltung – ein
unterschätzter Survival Skill
Leopold Kellers (Fahrradselbst-
hilfe Bikekitchen München e.V.)

Dein Radl als Transportmittel
Aktive des ADFC München e.V.

Mit kleinem Fußabdruck in die
Berge: sanfter Alpentourismus
Julia Mrazek
(Deutscher Alpenverein,
Ressort Naturschutz und
Kartografie)

Mit 70 Jahren auf drei Rädern
von München nach Rügen
Gunda Krauss (Autorin)

Klimaneutral reisen –
geht das?
Julia Philipp (Achtsamkeits-
und Nachhaltigkeitstrainerin)

Raus aus dem Auto: Wie
Bewegung zur Gewohnheit wird
Dr. Andreas Meißner
(Psychiater, Psychotherapeut
und Autor)

Mobile Footprint: Bonussystem
für umweltbewusste Mobilität
Barbara Schlindwein (Design-
erin, Gründerin von ProGestalt)



Do, 24. Oktober » 18.30 – 21 Uhr
Moderation: Lydia Weinberger
Veranstalter: MVHS
Info:
lydia.weinberger@mvhs.de,
(089) 48 006 - 6239,
www.mvhs.de/klimaherbst
Eintritt frei, ohne Anmeldung,
barrierefrei
Ort: München, Einsteinstr. 28

Wenn Sie eine Übersetzung
in die Deutsche Gebärdensprache wünschen, senden Sie
bitte eine E-Mail an
barrierefrei-lernen@mvhs.de

Mobilität im Münchner Westen

Verkehrskollaps oder eine Frage innovativer Verkehrskonzepte?

Mit Freiham entsteht ein neues Stadtquartier für mehr als 20 000 Menschen. Die Bewohner der angrenzenden Stadtviertel befürchten, dass sich eine gewaltige Verkehrslawine in das ohnehin schon überlastete Straßennetz vor Ort ergießen wird. Diskutieren Sie mit den Expert*innen, welche Verkehrskonzepte und Mobilitätsformen den Bedürfnissen der in einer Großstadt lebenden Menschen gerecht werden. Ist ein tragfähiger Mobilitätsplan für den Münchner Westen in Sicht oder der Verkehrskollaps vorprogrammiert?

→ Als Ergänzung empfiehlt sich die Radtour »Smarter unterwegs« am 26. Oktober → siehe Seite 62

Orte des Wandels – Radtour

Eine Radtour zu Akteuren der sozial-ökologischen Transformation

Bei der Radtour »Orte des Wandels« wollen wir Orte und deren Akteur*innen, die zu einer sozial-ökologischen Transformation beitragen, sichtbar machen. An einem Nachmittag erkennen und erleben wir gemeinsam Alternativen, die nicht nur Mut machen, sondern uns auch befähigen, aktiv zu werden und selbst zu einem absolut notwendigen, gesellschaftlichen Wandel beizutragen. Die Tour endet an einem anderen Ort in München, genauere Infos per Mail nach Anmeldung.

Critical Mass

Auch wir sind der Verkehr!

Critical Mass (CM = kritische Masse) ist eine weltweite Rad-Veranstaltung, bei der sich viele Radler*innen scheinbar zufällig treffen, um auf ihre Gleichberechtigung gegenüber dem motorisierten Verkehr aufmerksam zu machen. Sie ist desorganisiert, antihierarchisch und hat keine Verantwortlichen. Alle können mitradeln.



Do, 24. Oktober » 19–20.30 Uhr
Referent*innen: Sebastian Kriesel (Vorsitzender BA22), Jürgen Müller (Bürgerinitiative), Florian Schmidt (MGS), Andreas Bernögger (studio-stadt-region)
Moderation: Michael Widl-Stüber (MVHS), Sylvia Hladky (Netzwerk Klimaherbst e.V.)
Veranstalter: MVHS, Netzwerk Klimaherbst e.V.
Info: (089) 48 006-6239
www.mvhs.de/klimaherbst
Eintritt frei, ohne Anmeldung, nicht barrierefrei
Ort: Kulturzentrum ubo9, Ubostr. 9



Fr, 25. Oktober » 14–18 Uhr
Referent*innen: Annette Guse, Sophia Müller, David Sommer
Veranstalter: Nord Süd Forum München, Commit München e.V.
Info + Anmeldung: ortedeswandels@posteo.de, ortedeswandels.de
Eintritt frei, Spenden erwünscht, Anmeldung erforderlich, nicht barrierefrei
Treffpunkt: EineWeltHaus, Schwanthaler Str. 80



Fr, 25. Oktober » 18–19 Uhr
Veranstalter: Critical Mass München
Info: www.criticalmass-muenchen.de
Eintritt frei, nicht barrierefrei
Treffpunkt: Max-Joseph-Platz

Act for Future

Projektbörse für Klimaschutzbildung

Was können wir als Kinder und Jugendliche, als Schule/Verein/Individuen, als Lehrkräfte und in der Jugendarbeit engagierte Erwachsene für den Klimaschutz und für Nachhaltigkeit tun?

In Workshops und auf dem Marktplatz mit Infoständen zum Mitmachen können Kinder, Jugendliche und Erwachsene:

- **Mitmachen:** Experimentiert beim Klimabus, strampelt zum Filmegucken auf dem Radlino, zeigt eure Klimakurzfilme und testet eure Skills im Escape Room, beim Plastikmemory und noch vielem mehr.
- **Sich informieren:** Infos und Anregungen zu den Themen Energie, Mobilität, Ernährung, Müll, Konsum, Fair Trade, Biodiversität, Schulgarten, Globale Zusammenhänge, Schulimkerei, wie wird unsere Schule Umweltschule, Gründen einer Umwelt AG, ...? Kein Problem! Aktive Schüler*innen und Erwachsene stellen ihre Projekte vor.
- **Sich vernetzen:** Welche Angebote gibt es? Wie kann ich das Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit in meine Einrichtung integrieren? Wo finde ich Unterstützung? Hier finden Sie/finde ich Antworten und Gleichgesinnte.

Fr, 25. Oktober » 9–13 Uhr
Programm:

→ 9.00 Uhr: Ankommen und Marktplatz
→ 9.30 Uhr: Begrüßung durch Landrat Christoph Göbel, die Direktorin des Lise-Meitner-Gymnasiums, Oberstudienleiterin Brigitte Grams-Loibl und Christina Müller, Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck, 29++ Klimaschutzbildung

→ Bis 13 Uhr: Workshops und Marktplatz

Veranstalter: Naturerlebniszentrum Burg Schwaneck, 29++ Klimaschutzbildung
Anmeldung: Zur besseren Planung bitte bis 13. Oktober mit Anzahl und Alter Teilnehmer*innen, Einrichtung, Ansprechperson, Kontaktdaten und ggf. Workshopteilnahme an c.mueller@kjr-ml.de
Infos und Programm: www.naturerlebniszentrum.org
Ort: Lise-Meitner-Gymnasium Jahnstraße 3 82008 Unterhaching

Die Projektbörse »Act for Future« ist eine Veranstaltung des Naturerlebniszentrums Burg Schwaneck des Kreisjugendrings München-Land im Rahmen der 29++ Klimaschutzbildung der Klima. Energie. Initiative. des Landkreises München.



Climathon München

Urbane Klimaschutzideen

Was können wir in München tun, um den Klimawandel aufzuhalten? Beim weltweiten Klimaschutz-Hackathon »Climathon« sind Unternehmer*innen, Studierende, Querdenker*innen und politische Entscheidungsträger*innen in mehr als 100 Städten auf 6 Kontinenten eingeladen, sich lokal zu engagieren und Lösungen für Herausforderungen in Zusammenhang mit dem Klimawandel zu entwickeln. Dieses Jahr findet der 24-stündige Hackathon erstmalig in München im Impact Hub statt.

Smarter unterwegs

Die E-Mobilitätsstationen im Münchner Westen

Auch am Stadtrand steigt die Belastung durch den Individualverkehr. Mit acht Mobilitätsstationen, die verschiedene Verkehrsmittel kombinieren und in der Nähe zu einer ÖPNV-Haltestelle liegen, bietet die Stadt München im Bezirk 22 Alternativen zum eigenen Auto. Die Radtour führt entlang dieser Stationen. Vor Ort erfahren Sie, welche Ziele das Projekt Smarter Together verfolgt und wie das Sharing-System funktioniert. Die vorhandenen Fahrzeuge können nach Verfügbarkeit ausprobiert werden. Als Ergänzung zur Radtour empfiehlt sich der Vortrag »Mobilität im Münchner Westen – Verkehrskollaps oder eine Frage innovativer Verkehrskonzepte?« → siehe Seite 60

1 000 km mit dem Rad durch Island

Wie alles ganz anders kam

Der Wind peitscht und die Luft ist eisig. Sommer in Island. Felix Consolati (34) und Franziska Bär (26) radeln 1 000 Kilometer durch atemberaubende Gletscherlandschaften und entlang steiler Klippen. Es geht um unterschätzte Tücken, die vielleicht beste Aussicht der Welt, die Möglichkeit einer klimaneutralen Fortbewegung und um Planungen, die sie mit jedem Kilometer mehr über den Haufen geworfen haben – untermalt von stimmungsvollen Bildern. Eine kurze Lesung von Franziska Bär ergänzt den Vortrag.

Fr, 25. & 26. Oktober

Veranstalter: Impact Hub München, Munich RE, SWM, Referat Arbeit & Wirtschaft der Stadt München

Info + Anmeldung:

climathon.climate-kic.org/en/cities
www.munich.impacthub.net

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, nicht barrierefrei

Ort: Impact Hub München, Gotzinger Str. 8

Sa, 26. Oktober » 10–12 Uhr

Referent*innen: Florian Schmid

Veranstalter: MVHS, MVG

Info + Anmeldung:

(089) 48 006 - 6239

www.mvhs.de/klimaherbst

Eintritt frei, Anmeldung unter Kurs-Nr. J125802 erwünscht, nicht barrierefrei

Ort: Stadtteilladen Westkreuz, Friedrichshafener Str. 11

So, 27. Oktober » 17–18.30 Uhr

Referent*innen:

Felix Graf Consolati, Franziska Bär

Veranstalter: MVHS

Info:

regina.wagner-gebhard@mvhs.de
(089) 48 006 - 6239

www.mvhs.de/klimaherbst

Eintritt: frei, ohne Anmeldung, barrierefrei

Ort: Gasteig, Rosenheimer Str. 5

725 000 x Parkblech =
725 000 x Parkblech

11. Stadtbezirk Trudering – Am Hart

Slam-Tram durch München: Vorsicht, die Klimatüren schließen!

Auf der fahrenden Bühne durch die Stadt: München slammt zum Thema Klima

So gab es Poetry Slam in München noch nie: Eine historische Trambahn wird für einen Abend zur Bühne für Dichter*innen und Wortakrobat*innen umgewandelt. Während die Tram durch die Altstadt rollt, kämpfen einige der besten Poet*innen Münchens um die Slam-Krone. Thema des Abends: »Vorsicht, die Klimatüren schließen!« Karten können nicht käuflich erworben werden, sondern werden einige Wochen vor der Veranstaltung auf der Facebook-Seite der MVG verlost. Also am besten regelmäßig reinschauen.

Kesselrollen – Wie rollt die Stadt von morgen?

Regie: Fabian Bazlen, Roman Högerle, Felix Länge

Die schwäbische Landeshauptstadt Stuttgart ist bekannt für lange Staus, hohe Feinstaubbelastung und eine geografische Kessellage: nicht unbedingt optimal für Radfahrer*innen. Trotzdem findet sich in Stuttgart eine leidenschaftliche Szene, die dafür kämpft, dass sich die Infrastruktur für Radler*innen bessert. Ein Film, der die Wichtigkeit des Fahrrads für nachhaltige Mobilität betont und Mut macht – auch für München, wo die Belastung durch Autoverkehr ähnlich hoch ist wie in Stuttgart. Im Anschluss diskutieren einer der Regisseure und Dr. Ing. Florian Paul, Radverkehrsbeauftragter der Stadt München, über die Entstehung des Films und die Rolle des Fahrrads im Alltagsverkehr.

So, 27. Oktober » 17–20 Uhr

Treffpunkt: U-Bahn-/ S-Bahnhof Trudering, Aufgang zum Busbahnhof, Haltestelle der Linie 185
→ Infos siehe Seite 33

So, 27. Oktober » 19–20 Uhr

Referent*innen: N. N.

Veranstalter: MVG

Karten werden vorab verlost.

Aktuelle Infos auf

www.klimaherbst.de

Eintritt frei, nicht barrierefrei

Ort: Einstieg ist an der Sonderhaltestelle Max-Weber-Platz

Mo, 28. Oktober » 19–20.30 Uhr
D 2017, 45 Min.

Referent*innen: Regisseur (N.N), Dr. Ing. Florian Paul (Radverkehrsbeauftragter der LH München)

Moderation: Lydia Weinberger (MVHS)

Veranstalter: MVHS und

DOK.aroundtheclock

Info: lydia.weinberger@mvhs.de

(089) 48 006 - 6239

www.mvhs.de/klimaherbst

Eintritt frei, ohne Anmeldung, barrierefrei

Ort: Einstein 28, Einsteinstr. 28

Raus aus dem Stau



Verkehr intelligenter gestalten

In der Doku »Wege aus dem Stau« zeigt arte Ansatzpunkte, Verkehr zu reduzieren und auf andere Verkehrsmittel umzusteigen. Es muss nur jemand gute Ideen haben, z.B. wie man Leerfahrten bei LKWs vermeidet, wie man seine Mitarbeiter*innen zum Radfahren motiviert, eine Stadt von der Auto- zur Fahrradstadt umbaut oder den Öffentlichen Nahverkehr kostenfrei und unwiderstehlich macht. Um diese und andere innovative Ideen zu einem ökologisch intelligenteren Mobilitätsverhalten geht es an diesem Abend.

Intensivere Wohnraumnutzung



Das EU-Projekt ASTUS

Ziel des EU-Projektes ASTUS ist die Reduzierung von Kohlendioxid im Alpenraum durch eine entsprechende Verkehrs- und Siedlungsplanung. Das Münchner Hauptanliegen ist, Bürgerinnen und Bürger für Wohnformen zu begeistern, die eine intensivere Nutzung des vorhandenen Wohnraums ermöglichen. Die langjährig im Bestandsumbau tätige Architektin Annette Rinn (BenE) und der Münchner ASTUS-Projektleiter Dr. Stephan Schott berichten über die Projektergebnisse, laufende Aktivitäten und Beteiligungsmöglichkeiten.

Wie künftig e-tanken?



Mit Windstrom an E-Ladeparks!

München setzt stark auf E-Mobilität. Wegen lungen-schädigender NO_x- und klimaschädlicher CO₂-Emissionen. Doch wie künftig »E-tanken«? An den wenigen E-Ladesäulen in München und (gefühlte) alle 500 km an der Autobahn? Es geht auch kundenfreundlich, zeigt die erste E-Großtankstelle nahe Nordhausen; sie sieht nicht nur aus wie eine »richtige« Tankstelle: Direkt gespeist von Windkraftanlagen in unmittelbarer Nähe, acht E-Lade-Säulen mit Mehrfachanschlüssen, Ladedauer für einen LkW 25, für einen PkW 10 Minuten!

Mo, 28. Oktober » 19–21 Uhr

Referent*innen: Prof. Dr. Stephan Rammner (IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung), u. a. **Veranstalter:** BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung e. V., Evangelische Stadtakademie, Impact Hub Munich, Netzwerk Klimaherbst e. V.

Info + Anmeldung:

www.fes.de/lnk/klimaherbst

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, nicht barrierefrei

Ort: ImpactHub Munich, Gotzinger Str. 8

Mo, 28. Oktober » 19–21 Uhr

Referent*innen: Annette Rinn, Dr. Stephan Schott

Veranstalter: BenE und Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Info + Anmeldung:

stephan.schott@muenchen.de (089) 233-22 977

www.muenchen.de/astus

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, nicht barrierefrei

Ort: münchner zukunfts salon, Waltherstr. 29 Rgb

Di, 29. Oktober » 19–21 Uhr

Referent*innen: Sebastian Kupfer (Intelligent Traffic Solutions GmbH)

Moderation: Dr. Helmut Paschlau **Veranstalter:** BUND München, Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft, Green City e. V., oekom e. V.

Info + Anmeldung:

anmeldung@oekom-verein.de

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, rollstuhlgerecht nach Voranmeldung

Ort: münchner zukunfts salon, Waltherstr. 29 Rgb

Mobilität wider Willen



Wie die EU Agrarpolitik Menschen zur Mobilität zwingt

In einigen Ländern der EU sind die Strukturen noch weitgehend von der Landwirtschaft geprägt. Statt zu helfen, dass Kleinbäuer*innen dort von ihrem Land besser leben können, befördert die EU mit ihren Subventionen nach dem Gießkannenprinzip eine Landflucht in die Europäischen Metropolen. Die Subventionen machen Land einerseits zu einem interessanten Renditeobjekt für Großanleger, andererseits sind die Folgen für Umwelt und soziale Strukturen fatal. Die Menschen sehen sich zur Mobilität gezwungen.

CO₂-freie Verkehrswende



Fachforum

Steht auf, auch wenn ihr nicht könnt!



Lesung von und mit Maximilian Dorner

Maximilian Dorner bewegt sich seit zehn Jahren mit dem Rollstuhl fort. Kein Tag vergeht, an dem er sich nicht über das Eingeschränktsein, das Beschränktsein der anderen und oft auch über andere Menschen mit Behinderung oder einen kaputten Lift – und sich selbst wundert. »Steht auf, auch wenn ihr nicht könnt!« betitelt er sein Buch, das seine Leser*innen auf eine bereichernde, literarisch gewitzte Reise auf Rollen mitnimmt.

Di, 29. Oktober » 19–21 Uhr

Referent*innen: Silvia Reckermann

Veranstalter:

Nord Süd Forum München

Info: s-reckermann@t-online.de (0171) 12 66 233

Eintritt frei, ohne Anmeldung, nicht barrierefrei

Ort: Eine Welt Haus, Schwanthalerstr. 80

Di, 29. Oktober » 19 Uhr

Ort: pr-architekten, Astallerstr. 11
→ Infos siehe Seite 36

Di, 29. Oktober » 19.30–21 Uhr

Referent*innen: Maximilian Dorner

Veranstalter: Mohr-Villa Freimann,

Maximilian Dorner

Info + Anmeldung:

treffpunkt@mohr-villa.de

(089) 32 43 264

www.mohr-villa.de

Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei

Ort: Mohr-Villa Freimann, Situlistr. 73

Ohne Flugzeug in den Süden Praxiserprobte Reisetipps

Die mit Abstand größten Klimabelastungen verursacht, wer er sich einmal im Jahr eine Flugreise in ferne Urlaubsgestade gönnt. Bahn, Bus und Fährschiffe bieten aber komfortabel machbare Alternativen, die ökologisch verträglicher und auch kostengünstig sind. Für die Reise nach Griechenland, Italien, Kroatien, Tunesien, Frankreich, Spanien und Marokko wird die Nutzung solcher Verkehrsmittel anhand konkreter Beispiele vorgestellt. Außerdem gibt es viele Tipps für preiswerte und nachhaltig orientierte Unterkünfte und Verpflegung in diesen Ländern. Weitere Themen sind Mobilität vor Ort sowie Kompensationsmöglichkeiten für CO₂-Emissionen.

#MehrPlatzFürsRad!

Wie sieht wirklich gute Radverkehrsinfrastruktur aus?

Kein Verkehrsmittel bewegt die Stadt so effizient, leise und umweltfreundlich wie das Fahrrad. Viele Metropolen haben das längst erkannt und setzen auf den Radverkehr. Sichere und gute Radinfrastruktur benötigt allerdings Platz – der in deutschen Städten zumeist dem Autoverkehr gewidmet ist. Der ADFC fordert deshalb #MehrPlatzFürsRad und zeigt an diesem Abend an einigen Beispielen aus aller Welt, worauf es bei Planung und Bau von Radwegen ankommt, damit der Umstieg aufs Rad leicht fällt.



Mi., 30. Oktober » 19.30 – 21 Uhr
Referent*innen: Ulrich Dopheide
Veranstalter: MUZ, MVHS
Eintritt: frei, ohne Anmeldung,
Spenden erbeten
Ort: Ökologisches Bildungszentrum,
Englschalkinger Str. 166
barrierefrei.

Mi., 30. Oktober » 19 – 21 Uhr
Referent*innen: Bernhard Dufter,
Andreas Groh, Simon Herzog,
Bernadette Felsch u. a.
Moderation: Maria Deingruber
Veranstalter: ADFC Bayern & ADFC
München in Kooperation mit der
Technischen Universität München
Info: info@adfc-bayern.de
www.adfc-bayern.de
Eintritt: frei, ohne Anmeldung,
barrierefrei
Ort: Technische Universität
München, Raum 0120 (EG rechts
im Hauptgebäude), Arcisstr. 21



Veranstaltung verpasst?
Einige Veranstaltungen werden
von Radio Lora aufgenommen und
können nachgehört werden auf
www.lora924.de

Die Klimaherbst Finissage
auf der Alten Utting

End- station?

Bitte an Bord kommen!

Endstation erreicht? Sicher nicht – wir blicken zurück und feiern viele interessante Vorträge, Diskussionen, Exkursionen u.v.m. Doch wir blicken auch in die Zukunft: wo und wie wird in München an nachhaltigen Mobilitätslösungen weitergearbeitet und welchen Teil trägt der Klimaherbst mit seinem Netzwerk dazu bei?

Nach circa 100 Veranstaltungen an insgesamt 24 Tagen geht der diesjährige Klimaherbst 2019 an Halloween zu Ende. Kommt an Bord und feiert mit uns bei guter Live-Musik von Klandestoa und leckerem Essen!

Halloween-Special: In einem Poetry Slam batteln sich Pessimist*innen mit düster-grusligen Klimawandel-Horrorszenarien – das Publikum stimmt ab, wer am überzeugendsten Angst eingejagt hat und einen Preis erhält ...

Ihr seid eingeladen, Euch mit einem Beitrag zu beteiligen! Anmeldung für den Poetry Slam bis zum 28.10. an anmeldung@klimaherbst.de



Do, 31. Oktober » ab 18 Uhr
Für Veranstalter*innen gibt es gegen Anmeldung ein Freigetränk und Essen.
Eintritt frei, Spenden erwünscht
Anmeldung für Veranstalter*innen bitte bis 27. Oktober an anmeldung@klimaherbst.de
Ort: Alte Utting,
Lagerhausstraße 15

Mit freundlicher Unterstützung
vom Team der Alten Utting



Veranstaltungen nach dem Münchner Klimaherbstzeitraum

Seminar: Stadt, Land, Verkehrsfluss?

Soziale und nachhaltige Mobilitätslösungen

Ziele des Seminars: Sensibilisierung für die gesellschaftlichen Folgen des aktuellen Verkehrsverhaltens; Erarbeitung von Fachwissen zum Thema Mobilität und Verkehr; Befähigung, dem öffentlichen Diskurs zum Thema folgen und sich aktiv einbringen zu können; Erarbeitung von und Wissen um Mobilitätslösungen.

Mobilität der Zukunft:

FIZ Future im Münchner Norden

Das Forschungs- und Innovationszentrum der BMW Group wird um einen weiteren Bauabschnitt erweitert. 2020 werden die ersten von insgesamt 4000 BMW Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre neuen Büros beziehen, bis 2050 sollen weitere 15000 Arbeitsplätze entstehen. Für eine zukunftsfähige Mobilität an diesem Standort braucht es nicht nur neue Fahrzeuge und Mobilitätsdienstleistungen, sondern auch ein nachhaltiges und tragfähiges Verkehrskonzept für den Münchner Norden.



1.-3. November » 18-19 Uhr

Referent*innen: Andreas Schuster (Green City e.V.) Moderation: Sonja Ziesak (Verkehrsclub Deutschland e.V.) Veranstalter: Georg-von-Vollmar-Akademie e.V. Info + Anmeldung Sara Kikić, Bildungsmanagement, Georg-von-Vollmar-Akademie e.V. Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, barrierefrei Ort: Schloss Aspenstein, 82431 Kochel am See

Di, 19. November » 19-21 Uhr

Referent*innen: Klaus Kapp, Martin Hahn, Tilman Haas (FIZ Future), Matthias Touns und Christoph Bornstein (Referat für Stadtplanung und Bauordnung) Veranstalter: MVHS, FIZ Future, Referat für Stadtplanung und Bauordnung Info + Anmeldung: Daniela.Kirschstein@mvhs.de (089) 48 006-6239 www.mvhs.de/klimaherbst Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei Ort: Troppauer Str. 10

Hallo!

Du brauchst mehr Sichtbarkeit?

Kommunikation, die hängen bleibt – für alle, die heute an morgen denken. Wie morgen sein soll? Da gehen die Vorstellungen ja auseinander. Wenn es nach uns geht: grüner und bunter. Gleichzeitig.

Markenbildung | Storytelling | Webdesign
Kampagnen | Erlebnisstrategien

SICHTBAR MACHER
hallo@sichtbarmacher.de

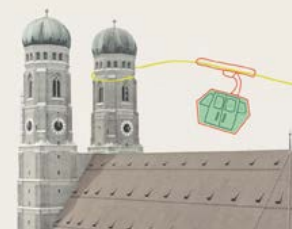


Die Stadt bewegen: Wir machen mobil

EIN BARCAMP

Bewegt Sie die (mobile) Zukunft Münchens? Wir laden Sie ein, mit Ihren Ideen und Ihren Diskussionen die Verkehrswende für München vorzubringen! Ob es um die Nutzung des öffentlichen Raums geht, um die Zukunft des Verkehrs oder um die Frage, wie jede*r die eigenen Gewohnheiten ändern muss, um das Klima zu schützen: Bei einem BarCamp machen Sie das Programm. Jede*r kann ein Thema anbieten, als Workshop, Vortrag oder Diskussion. Teilen Sie Ihr Wissen und Ihre Erfahrung, knüpfen Sie neue Kontakte, suchen Sie Gleichgesinnte, entwickeln Sie gemeinsam mit anderen Lösungsansätze! Ein BarCamp liefert Impulse – und macht Spaß.

Zur Einstimmung gibt Benedikt Boucsein, Professor für Urban Design der TUM, in einem Impuls Denkanstöße: Wie kann eine Stadt aussehen, in der kurze Wege Verkehr einsparen?



→ mit freundlicher Unterstützung
von und in Kooperation mit der
Hans Sauer Stiftung

Sa, 30. November » 10-17 Uhr

Referent*innen: ich, du, Sie und wir
Veranstalter: Förderstelle für Bürgerschaftliches Engagement (FöBE), Green City e.V., Münchner Volkshochschule und Netzwerk Klimaherbst e.V.
Info + Anmeldung: www.muenchenmobil-camp.de
Eintritt frei, Anmeldung erwünscht, barrierefrei
Ort: Bildungszentrum, Vortragssaal 1, Einsteinstr. 28

FöBE Förderstelle für
Bürgerschaftliches
Engagement

GREEN CITY
Der Verein.

Münchner
Volkshochschule





Die Sparda-Bank München ist die erste Gemeinwohl-Bank in Deutschland.
Seit 2011 veröffentlichen wir regelmäßig eine Gemeinwohl-Bilanz.

Die Gemeinwohl-Ökonomie ist ein ethisches Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell mit dem Ziel, die freie Marktwirtschaft konsequent zum Wohl aller auszurichten. Statt vom Konkurrenzgedanken und vom Ziel der Gewinnmaximierung handeln die Akteure vielmehr nach den Werten Menschenwürde, Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, Solidarität und Demokratie.

Weitere Infos unter: www.zum-wohl-aller.de

Bildnachweis: Stockphoto, max-kegfire
**GEMEINWOHL
ÖKONOMIE**
Bilanzierendes Unternehmen

Arnulfstraße 15 · 80335 München

Geschäftsstellen in München (19x) und Oberbayern (26x)

SpardaService-Telefon: 089 55142-400

www.zum-wohl-aller.de

Sparda-Bank

www.sparda-m.de